

FORTBILDUNGEN

2025

Für Mitarbeitende aus

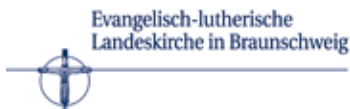
Krippe

Hort

Schulkindbetreuung

Kindergarten

Familienzentren



Arbeitsbereich
Kindertageseinrichtungen

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche
in Braunschweig



Liebe Mitarbeitende
in Kindertageseinrichtungen, Familienzentren und Schulkindbetreuung,
liebe Leitungskräfte, liebe Trägerverantwortliche,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Der Erzieher ist nicht verpflichtet, die Verantwortung für eine ferne Zukunft auf sich zu nehmen, aber er ist voll verantwortlich für den heutigen Tag.“ (Janusz Korczak).

In unserer Arbeit fragen wir: Wie wird dieser Tag zu einem guten Tag? Wir glauben: Er wird gut, wenn es ein guter Alltag ist. Ein Alltag, in dem die Kinder in ihrem Tempo ihren Themen folgen können. Ein Alltag, in dem die Erwachsenen die Kinder beobachten und ihnen dann Impulse geben, mit denen sie wachsen können. Ein Alltag, in dem die Kinder bei allen Angelegenheiten und Entscheidungen, die sie betreffen, angemessen beteiligt werden. Und wir fragen uns: Was brauchen Sie ganz konkret, um tagein tagaus vor Ort in der Kita den einen Tag für die Kinder zu einem guten Tag zu machen? Dafür haben wir in den diesjährigen Fortbildungen eine Mischung aus Bewährtem und Neuem zusammengestellt. Wir arbeiten im Jahr 2025 mit vertrauten und neuen Referentinnen und Referenten zusammen und sind jetzt schon auf ihre Rückmeldung gespannt.

Am 18. Juni freuen wir uns darauf, viele in der Lindenhalle zur Jahrestagung begrüßen zu können. Auch da geht es um den heutigen Tag und darum, wie er gut werden kann.

Beim Durchblättern wird Ihnen auffallen, dass wir die Fortbildungen neu nach Themengebieten geordnet haben. In den Ausschreibungen haben wir viel Wert daraufgelegt, dass schon beim Lesen erkennbar wird, was Sie von dem Tag mit nachhause nehmen können.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Unter **www.fachberatung-kita-bs.de** buchen Sie direkt online die gewünschte Veranstaltung. Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Entdecken der Angebote und sind gespannt, welche Auswahl Sie für sich treffen werden.

Für das Team der Fachberatung

Ihr



Sebastian Klee

Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen

Sebastian Klee

Religionspädagogische Fachberatung und Fortbildung

Tel.: 05331/802 522

E-Mail: sebastian.klee@lk-bs.de

Claudia Schygulla

Fachberatung und Fortbildung

Tel.: 05331/802 524

E-Mail: claudia.schygulla.lka@lk-bs.de

Regina Michael-Hagedorn

Fachberatung und Fortbildung

Tel.: 05331/802 525

E-Mail: regina.michael-hagedorn.lka@lk-bs.de

Wibke Ramm

Fachberatung und Fortbildung zu Prävention und Kinderschutz

Tel.: 05331/802 526

E-Mail: wibke.ramm.lka@lk-bs.de

Petra Kiehne und Sonja Rombach

Sachbearbeitung und Sekretariat

Tel.: 05331/802 538 oder 802 523

E-Mail: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de

Anmeldungen

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1

38300 Wolfenbüttel

E-Mail: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de

Online: www.fachberatung-kita-bs.de



Übersicht

In diesem Programm finden Sie die Fortbildungsangebote nach Themen-
gruppen geordnet. Dabei unterscheiden wir zwischen allgemeinen
Informationen zu unserem Beratungsangebot, pädagogischen Themen
und Leitungs- sowie Rechtsträgerthemen. Es folgen die Arbeitskreise
und Vorankündigungen. Den Abschluss bilden Hinweise auf weitere
Bildungsträger innerhalb und außerhalb der Landeskirche.

Auf unserer Homepage können Sie sich wie gewohnt anmelden. Dort
sind die Fortbildungen chronologisch geordnet. Geben Sie einfach die
Kursnummer ein und sie kommen direkt zu Ihrer Wunschveranstaltung.

Informationen zu uns und unserem Beratungsangebot	Seite	6
Fachtagungen	Seite	20
Religion und Vielfalt	Seite	23
Kinderschutz	Seite	34
Gut gelebter Alltag	Seite	41
Beobachtung und Dokumentation	Seite	54
Erziehungspartnerschaft	Seite	58
Inklusive Pädagogik	Seite	64
Natur und Lebenswelt	Seite	68
Gesundheit und Prävention	Seite	73
Führen und Anleiten	Seite	81
Qualitätsentwicklung	Seite	90
Arbeitskreise	Seite	94
Vorankündigung	Seite	102
Weitere Bildungsträger	Seite	106

Unsere Fortbildungen werden zum großen Teil von der Evangelischen
Erwachsenenbildung gefördert. Sie erkennen das an dem Logo der EEB.



INHALTSVERZEICHNIS

Fachtagungen	Termine	Kurs-Nr.	Seite
„Du spielst dann mit den Kindern Fußball!“ – Fachtag für Männer zu ihrer Berufsrolle als männliches Mitglied im Kitateam	06.03.2025	2533	20
Das ist mein Tag! Jahrestagung 2025	18.06.2025	2553	21
Evangelische Kitas – Weiter Raum für alle Kinder Fachtag für Leitungen und Träger evangelischer Einrichtungen	05.11.2025	2578	22

Religion und Vielfalt	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Mit Kindern Gott entdecken – Einfüh- rungskurs Religionspädagogik	27.01. und 28.01.2025	2516	23
Mutig – stark – beherzt Geschichten zum Kirchentag in der Region	06.02.2025	2519	24
Oasentag – Pilgern auf dem Braun- schweiger Jakobsweg	14.05.2025	2548	25
Kommen Hunde in den Himmel?	28.08. und 29.08.2025	2556	26
Herstellung Biblischer Erzählfiguren	06.10., 07.10. und 08.10.2025	2571	27
Bei euch fühle ich mich wohl – mit Vielfalt in der Kita leben	11.09.2025	2562	28
Religionspädagogische Langzeitfort- bildung 2025/26 dreiteilige Weiterbil- dung – Grundkurs	22.09. bis 26.09.2025	2567	29
Religionspädagogische Langzeitfort- bildung 2025/2026 – Aufbaukurs	12.01. bis 16.01.2026	2583	30
Religionspädagogische Langzeitfort- bildung 2025/2026 – Abschlusskurs	01.06. bis 05.06.2026	2584	31
Es ist ein Schatz, dass wir verschieden sind	19.11.2025	2582	32
Ich red´ mal mit Gott – Beten mit Kindern	05.09.2025	2559	33

Kinderschutz	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Die Würde des (kleinen) Menschen ist unantastbar Haltung und Selbstreflexion rund um das Thema Pädagogische Macht‘	17.02.2025	2526	34
Grundschulung Kindeswohlgefährdung nach § 8a	28.02.2025	2530	35
Die Verhaltensampel als wichtiger Baustein im Kinderschutzkonzept	24.03.2025	2537	36
Starke Kinder Kiste – Prävention von sexuellem Missbrauch	28.03.2025	2540	37
Starke Kinder Kiste – Prävention von sexuellem Missbrauch	27.05.2025	2551	38
Partizipation in der Krippe – geht das überhaupt?	16.06.2025	2552	39
Starke Kinder Kiste – Prävention von sexuellem Missbrauch	25.08.2025	2555	40

Gut gelebter Alltag	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Kinderräume – Kinderträume Sinnvolle Raumgestaltung der Bildungsräume unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen	12.02.2025	2523	68
Raumgestaltung in der (teil)offenen Arbeit Die Bedeutung der Bildungsbereiche und die Verortung in den pädagogischen Räumen	13.02.2025	2525	69
Streiten will gelernt sein! Umgang mit Konflikten und Aggression in Hort und Ganztagsbildung	05.03.2025	2532	41
Update – Situationsansatz	14.03. und 28.04.2025	2535	42
Streiten will gelernt sein – Kindergarten	25.03.2025	2538	43
Groß und Klein zusammen – den pädagogischen Alltag mit Kindern von 1-6 Jahren in altersgemischten Gruppen gestalten	26.03. und 24.09.2025	2539	44

Wenn Giraffen mit Wölfen tanzen Kommunikationstraining auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation	06.05. und 07.05.2025	2544	45
Feel the Beat – Rhythmicals, Bodypercussion und Trommeln mit Kindern	08.05. und 09.05.2025	2545	46
Kinder in Krippe und Kita beim Essen begleiten	14.05.2025	2547	47
Musik mit Kindern unter 3 Jahren	23.05.2025	2550	48
Gemeinsam gut ankommen – Eingewöhnung einmal anders Einführung in das Tübinger Modell/ Eingewöhnung in der Kleingruppe	26.06.2025	2554	49
Mut zum Abenteuer! – Chancen, Grenzen und Rahmenbedingungen riskanten Spiels in der Kita	09.09.2025	2561	50
Mit Motivation und Lernfreude bei den Hausaufgaben	23.09.2025	2568	51
Ist der Morgenkreis noch zeitgemäß?	27.10.2025	2574	52
Kleine Übergänge mit Leichtigkeit pädagogisch gestalten	11.11.2025	2579	53
Durch Bewegung die Welt entdecken – Grundkurs Psychomotorik	14.11. und 21.11.2025	2581	80

Beobachtung und Dokumentation	Termine	Kurs-Nr.	Seite
MARTE MEO Practitioner Ausbildung	07.02., 07.03., 04.04., 09.05., 06.06. und 27.06.2025	2521	54
Bildungsbeobachtungen im Alltag von Kindertagesstätten	28.04. und 26.05.2025	2541	56
Spurensuche „Bildungsschätze im Kita-Alltag“	29.10. und 30.10.2025	2577	57

Erziehungspartnerschaft	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Jetzt reicht's aber! (Professioneller) Umgang mit Eltern, die herausfordern	20.01. und 24.02.2025	2514	58
Entspannter Alltag im Kindergarten	05.03.2025	2531	59

Wenn es anders kommt – Auffällige Kinder in Kindertageseinrichtungen	25.09.2025	2569	60
Wenn es anders kommt – Auffällige Kinder in Kindertageseinrichtungen	07.10.2025	2572	61
Selbstbewusstsein kann man lernen	27.10. und 17.11.2025	2576	62
„Ich bin ja gerne Erzieher*in, wenn nur die Eltern nicht wären...“ – Kommunikation mit Eltern ressourcenorientiert und entlastend gestalten	18.09. und 19.09.2025	2566	63

Inklusive Pädagogik	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Das multiprofessionale Team in der integrativen Kindertageseinrichtung – die Rolle der Leitung und der heilpädagogischen Fachkraft	11.02., 25.02. und 03.04.2025	2522	64
Verhaltensoriginelle Kinder	27.02. und 15.09.2025	2529	65
Bei euch fühle ich mich wohl – mit Vielfalt in der Kita leben	11.09.2025	2562	28
Fetales Alkoholsyndrom (FASD) auf einen Blick - Umgang in der Vielfalt - FASzinierend	16.09.2025	2564	66
Wenn es anders kommt – Auffällige Kinder in Kindertageseinrichtungen	25.09.2025	2569	60
Freude, Neid, Eifersucht und andere starke Gefühle	29.09.2025	2570	67
Wenn es anders kommt – Auffällige Kinder in Kindertageseinrichtungen	07.10.2025	2572	61
Es ist ein Schatz, dass wir verschieden sind	19.11.2025	2582	32

Natur und Lebenswelt	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Kinderräume – Kinderträume Sinnvolle Raumgestaltung der Bildungsräume unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen	12.02.2025	2523	68

Raumgestaltung in der (teil)offenen Arbeit Die Bedeutung der Bildungsbereiche und die Verortung in den pädagogischen Räumen	13.02.2025	2525	69
Startkapital Natur für Grundschulkinder	06.05.2025	2543	70
Draußen immer – Spiel, Spaß und Pädagogik im Außengelände	22.05.2025	2549	71
Wald mit nix	16.09.2025	2565	72

Prävention und Gesundheit	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Arbeitskreis KiTa-Küche für Kindertageseinrichtungen, die selber kochen Gruppe 1	15.01., 02.04., 10.09. und 12.11.2025	2512	73
Arbeitskreis KiTa-Küche für Kindertageseinrichtungen, die selber kochen Gruppe 2	16.01., 08.05., 11.09. und 13.11.2025	2513	74
Kita Küche – Hygieneschulung	29.01.2025	2517	75
Arbeitskreis KiTa-Küche für Kindertageseinrichtungen, die mit Essen beliefert werden	30.01. und 20.11.2025	2518	76
Erste Hilfe für die Stimme Gruppe 1 am Vormittag	01.09. bis 03.09.2025	2557	77
Erste Hilfe für die Stimme Gruppe 2 am Nachmittag	01.09. bis 03.09.2025	2558	78
Psychisch belastete Mitarbeitende führen	08.09. und 24.11.2025	2560	87
Oasentag – Wege zur Quelle	15.09.2025	2563	79
Durch Bewegung die Welt entdecken – Grundkurs Psychomotorik	14.11. und 21.11.2025	2581	80

Führen und Anleiten	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Praxismentoring	21.01., 22.01., 29.01., 14.02., 26.02., 17.03., 26.03. und 27.03.2025	2515	81

Recht in der Kita – Gesetz über Tages- einrichtungen für Kinder (NKiTaG)	21.02.2025	2528	83
Agil die Kita leiten – Einführung in die Welt der agilen Methoden	07.03.2025	2534	84
Die stellvertretende Leitung – eine besondere Herausforderung, Rolle und Chance	17.03. und 24.03.2025	2536	85
Recht in der Kita – Aufsichtspflicht	28.03.2025	2528-1	83
Recht in der Kita – Leitungsaufgabe Kinderschutz	29.04.2025	2528-2	83
Coaching für Praxismentor*innen	13.05.2025	2546	86
Recht in der Kita – Arbeitsrecht	21.05.2025	2528-3	83
Recht in der Kita – Datenschutz	11.06.2025	2528-4	83
Psychisch belastete Mitarbeitende führen	08.09. und 24.11.2025	2560	87
Personalbindung in Zeiten des Fachkräftemangels	09.10.2025	2573	88
Der Dritter Weg – Wie werden Tarifabschlüsse bei kirchlich Beschäftigten umgesetzt?	30.10.2025	2528-5	83
Coaching für Praxismentor*innen	13.11.2025	2580	89

Qualitätsentwicklung	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Begleitkurs für Zusatzkräfte in Kitas (Richtlinie Qualität in Kitas II) und anderweitig geeignete Personen nach NKiTaG	06.02., 13.02., 20.02., 27.02., 06.03., 13.03., 19.03., 26.03., 02.04., 10.04., 24.04., 29.04., 08.05., 15.05., 22.05., 06.06., 12.06., 17.06., 19.06. und 26.06.2025	2520	90
Systematisch Qualität entwickeln (QMSK®)	05.05. und 06.05.2025	2542	92

Arbeitskreise	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Arbeitskreis: Offene Arbeit	12.02., 07.05., 27.08. und 05.11.2025, 25.02., 06.05. und 26.08.2026	2524	94
Trägerübergreifender Arbeitskreis: „Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung“	19.02., 21.05., 10.09. und 19.11.2025	2527	95
Arbeitskreis: Am Ball bleiben mit QMSK® – in der Region Helmstedt/Wolfsburg	07.03. und 07.11.2025	2509	96
Arbeitskreise: Kinder bis 3 Jahren Seesen/Bad Gandersheim, Salzgitter	Termine und Treffpunkte können im Sekretariat erfragt werden	2511	97
Arbeitskreis: Schuki, KoGs und Hort	Termine und Treffpunkte können im Sekretariat erfragt werden	2585	98
Arbeitskreis: Arbeit mit der „Starke-Kinder-Kiste“	Termine und Treffpunkte können im Sekretariat erfragt werden	2586	99
Arbeitskreise: Leitung in den Regionen	Termine und Treffpunkte können im Sekretariat erfragt werden	ohne	100
Arbeitskreis: Neu in der Leitung einer evangelischen Kita	Termine und Treffpunkte können im Sekretariat erfragt werden	2505	101

Vorankündigung	Termine	Kurs-Nr.	Seite
Fit für die Jüngsten – Kompetente Fachkräfte für Kinder bis drei Jahren Langzeitfortbildung	Ab November 2025		102
Professionell die Kita leiten	Ab Herbst 2025		104
Hinweis auf Kooperationspartner			106

Fachberatung

Wir alle haben das gemeinsame Ziel, Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Als Fachberatung für Kindertageseinrichtungen der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig unterstützen wir Leitungen, Fachpersonal und Träger dabei, ihre Arbeit immer weiter zu entwickeln. Dabei verpflichten wir uns dem christlichen Menschenbild, das uns leitet.

Fachberatung ist der Motor für Weiterentwicklung.

Sie finden bei uns:

- Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm
- Beratung zu allen pädagogischen Themen und ihrer Umsetzung im Kita-Alltag
- Aufwachsen mit Gott – so geht's
- Arbeitshilfen und eine große Fach- und Medienbibliothek

Darüber hinaus begleiten wir Sie bei Meldungen nach § 47 SGB VIII und setzen uns für die Belange von Kitas in politischen und kirchlichen Kontexten ein.

Sie suchen Unterstützung für sich oder Ihr Team?

Sie kommen zu uns:

- Fort- und Weiterbildungen
- Arbeitskreise
- Fachtagungen

Wir kommen zu Ihnen:

- Studientage
- Einzelberatung
- Dienstbesprechungen

Wir haben für Sie vorbereitet:

- Arbeitshilfen
- Musterkonzepte
- Rahmenhandbücher (Qualitätsmanagement, Kinderschutz)

Unsere Arbeitsweise – nah dran und vor Ort

Wir arbeiten in Ihrem Interesse, zum Wohle der Kita und der Kinder. Dabei beraten wir unabhängig und nicht weisungsgebunden. Wir arbeiten bedarfsorientiert und unterstützen Sie dabei, individuelle Lösungen für Ihre Einrichtung zu finden. Gern kommen wir zu Ihnen in Ihre Einrichtung.

Termin:

nach Absprache

Zielgruppe:

Trägervertretungen,
Leitungskräfte,
sozialpädagogisches
Fachpersonal,
Teams

Supervision

Supervision ist eine Form der beruflichen Beratung, die zur Reflexion eigenen Handelns anregt sowie die Qualität professioneller pädagogischer Arbeit sichert und verbessert. Sie unterstützt zum Beispiel in anspruchsvollen Situationen, in (Team-)Konflikten, Leitungsfragen und bei Übernahme neuer Aufgaben. Supervision fördert die Selbstreflexion und die Klärung von Aufgaben, Rollenerwartungen und Teamprozessen. Sie wird als Einzel- oder Gruppensupervision durchgeführt.

Gerne vermitteln wir Ihnen eine kompetente Person für sich selbst oder Ihr Team.

Kita – ein sicherer Ort für Kinder

Kinderschutz ist und bleibt ein wichtiges Anliegen im Arbeitsbereich.

Aus der Projektstelle konnten wir nun mit Unterstützung der Kitaverbände und der Landeskirche ein festes Angebot entwickeln.

Mit dem Programm „Kita – ein sicherer Ort für Kinder“ leistet der Arbeitsbereich einen wichtigen Beitrag, um Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sie vor Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt, zu schützen und die Teams zu schulen.

Darüber hinaus begleiten wir Einrichtungen bei der Erarbeitung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten.

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Ein Angebot für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte

Im April 2023 hat die Fachstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig ihre Arbeit aufgenommen. Betroffene Personen, Angehörige von Betroffenen oder Mitarbeitende, können sich mit Fragen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ mit Diakon Gottfried Labuhn als Verantwortlichem in der Fachstelle Prävention in Verbindung in Verbindung setzen.

Aufgaben und Angebote der Fachstelle:

Prävention

- ▶ Präventionsschulungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende
- ▶ Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten

Intervention

- ▶ Meldestelle für Vorfälle sexualisierter Gewalt
- ▶ Vermittlung von Hilfen und Unterstützung für Betroffene von Vorfällen sexualisierter Gewalt
- ▶ Beratung von Fachkräften und Führungskräften nach Kenntnisnahme von Anhaltspunkten für sexualisierte Gewalt auf der Grundlage des Interventionsplans
- ▶ Gemeinsam mit Verantwortlichen sowie weiteren Fachkräften werden alle erforderlichen Schritte, beispielsweise zum Schutz Betroffener eingeleitet

Aufarbeitung

- ▶ Beratung und Unterstützung von Betroffenen sexualisierter Gewalt in zurückliegenden Fällen aus der Landeskirche in Braunschweig
- ▶ Beratung und Weiterleitung von Anträgen an die Anerkennungskommission

Weitere Infos:

<https://www.landeskirche-braunschweig.de/landeskirche/praevention-sexualisierter-gewalt.html>

Ansprechperson:

Gottfried Labuhn
Diakon/Sozialarbeiter,
Fachkraft Prävention,
Supervisor und Coach

Tel.: 05331 802-145
Mobil: 01512 2234588

gottfried.labuhn.lka@lk-bs.de



Einrichtungsinterne Studientage

Termine und Ort: nach Absprache

Zu vielen Themen und Fragestellungen ist es sinnvoll, einen Studientag für die eigene Einrichtung mit dem gesamten Team durchzuführen. Die gemeinsame Arbeit an pädagogischen Inhalten und die Verständigung über die Umsetzung in der Einrichtung trägt zur Personal- und Teamentwicklung bei.

So kann sichergestellt werden, dass alle Mitarbeitenden

- ▶ umfassend informiert sind
- ▶ die Gelegenheit zu kritischer Auseinandersetzung haben und
- ▶ die praktischen Konsequenzen im Kindergarten aktiv mitgestalten.

Wir bieten Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Organisation sowie bei der Durchführung. Bei Bedarf vermitteln wir auch externe Referentinnen und Referenten.

Diese Themen haben wir im Speziellen vorbereitet:

- ▶ Einführung und Wiederbelebung von QMSK®
- ▶ Überarbeitung der Konzeption
- ▶ Moderation der jährlichen Qualitätskonferenzen
- ▶ Integration und Inklusion vor Ort leben
- ▶ Vertiefung der Arbeit mit Schutzkonzepten
- ▶ Arbeit mit dem Präventionsprogramm
„Starke-Kinder-Kiste“
- ▶ Partizipation
- ▶ Offene Kita-Arbeit
- ▶ Zusammenarbeit im Team
- ▶ Gott in der Krippe
- ▶ Perlen des Glaubens erleben – ein Oasentag
für das Team
- ▶ Mit Kindern über den Tod nachdenken
- ▶ Trauer am Arbeitsplatz

Neben den aufgeführten Themen sind wir für alle Inhalte aus dem Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen ansprechbar.

Fachberatung und Studientage sind ein kostenfreies Serviceangebot für Einrichtungen der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig.

KURS 2533

Termin:

06.03.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Mirko Gremse,
Pastoralpsycho-
loge; Jan Ranzau,
Dipl.-Sozialpäda-
goge, Kita-Leiter;
Sebastian Klee

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Männliche
Fachpersonen

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

13,- € (Lk)
26,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

„Du spielst dann mit den Kindern Fußball!“ – Fachtag für Männer zu ihrer Berufsrolle als männliches Mitglied im Kitateam

Männer stehen in Kitas oft unter besonderer Beobachtung. Mal sind sie für alle körperbetonten Spiele zuständig, mal wird jeder Körperkontakt mit Kindern kritisch beäugt.

In einem Beruf, der hauptsächlich von Frauen ausgeübt wird, wird die Haltung und Rolle der Männer oft mehr hinterfragt, als die ihrer Kolleginnen. Und manchmal sollen sie von bestimmten Tätigkeiten, wie Wickeln, ferngehalten werden.

Daraus ergeben sich diese Fragen:

- ▶ Wie gehen wir mit solchen Vorurteilen und Klischees um?
- ▶ Was bedeutet es, als meistens einziger Mann in einem Team mit Frauen zu arbeiten?
- ▶ Wie gehen wir mit kulturellen Unterschieden und Erwartungen um?

Durch die Teilnahme an diesem Fachtag

- ▶ tauschen Sie sich über Klischees und Vorurteile aus.
- ▶ reflektieren Sie ihre eigene Rolle.
- ▶ erproben Sie an konkreten Fallbeispielen Handlungsalternativen.

Das ist mein Tag! Jahrestagung 2025

„Der Erzieher ist nicht verpflichtet, die Verantwortung für eine ferne Zukunft auf sich zu nehmen, aber er ist voll verantwortlich für den heutigen Tag.“

Das Recht des Kindes auf den Tod.

Vor über 100 Jahren hat Janusz Korczak aufgeschrieben, was Kinder brauchen. Das wurde zur Grundlage der Kinderrechtecharta. Was er damals beschrieben hat ist heute aktueller denn je. Denn jeden Morgen kommen die Kinder in die Kita. Und es ist ihr Tag.

Das Recht des Kindes auf den heutigen Tag

Wir fragen: Wie wird dieser Tag zu einem guten Tag?
Wir glauben: Er wird gut, wenn es ein guter Alltag ist.

Ein Alltag in dem die Kinder in ihrem Tempo ihren Themen folgen können. Ein Alltag, in dem die Erwachsenen die Kinder beobachten und ihnen Impulse geben, an denen sie wachsen können. Ein Alltag, in dem die Kinder bei allen Angelegenheiten und Entscheidungen, die sie betreffen, angemessen beteiligt werden.

Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, diesen guten Alltag zu entdecken. Wir fragen nach den Voraussetzungen und überlegen, wie es ganz praktisch gelingen kann, dass Kinder am Ende des Tages sagen können: Das war mein Tag! Und er war gut.

Die Details finden Sie im Flyer zur Jahrestagung.

Das Recht des Kindes, das zu sein, was es ist.

KURS 2553

Termin:

18.06.2025
09:00 – 15:30 Uhr

Tagungsort:

Lindenhalle Wolfenbüttel

Referentinnen:

Sabine Herrenbrück,
Christel van Diecken,
OLKR Thomas Hofer,
Dr. Sibylle Gerloff,
Claudia Bruszies,
Silke Arnold

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal, Auszubildende, Trägervertretungen

Teilnehmendenzahl:

550

Tagungsgebühren:

45,- €
10,- € (Auszubildende)
inkl. Mittagsverpflegung

Der Beitrag kann sich durch mögliche Zuschüsse noch reduzieren.

KURS 2578

Termin:

05.11.2025
09:00 - 15:30 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

siehe Flyer, der im
Frühjahr erscheint

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Leitung, Stellver-
tretende Leitung,
Träger

Teilnehmendenzahl:

120

Tagungsgebühren:

15,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Evangelische Kitas – Weiter Raum für alle Kinder Fachtag für Leitungen und Träger evangelischer Einrichtungen

Jesus sagt zu den Erwachsenen: Lasst die Kinder zu mir kommen. Ihnen gehört das Reich Gottes. Dieser Satz ist Anlass und Grund, dass es evangelische Kitas gibt.

Sollen alle Kinder kommen?

Ja – alle Kinder, so wie sie sind. Die Kita soll ein „Weiter Raum“ sein, in dem sie sich sicher und angenommen fühlen. Und sie sollen eine Pädagogik vorfinden, die sie ermutigt und in der sie wachsen können.

Neben einem Fachvortrag wollen wir mit Ihnen in die Tiefe gehen. Wir bringen Sie in den Austausch mit erfahrenen Praktikerinnen:

Welche pädagogische Haltung ist förderlich? Wie kann die Kita einen „gut gelebten Alltag“ gewährleisten? Was brauchen wir Fachkräfte dafür? Welche Aufgaben ergeben sich daraus für Leitung und Träger?

Folgende Themen haben wir dafür vorbereitet:

- ▶ Alles Haltung oder was?
- ▶ Wie unterstütze ich als Leitung mein Team bei der Entwicklung einer pädagogischen Haltung?
- ▶ Welche Strukturen benötigt eine gelingende inklusive Pädagogik? Und wie kann ich als Leitung solche Strukturen etablieren?
- ▶ Welche Bildungsanlässe kann man im Alltag entdecken, ganz ohne Angebote?
- ▶ Wie geht Religionspädagogik im Alltag, vermeintlich nebenbei?
- ▶ „Offen“ und alle im Blick! Wie kann Leitung alle einbinden und tragfähige Strukturen in der offenen Arbeit schaffen?
- ▶ Der Raum als dritter Pädagoge: Wie können unsere Räume selbstständiges, erlebnis- und handlungsorientiertes Lernen, Wohlbefinden und soziales Miteinander unterstützen?

Zum Abschluss laden wir Sie ein, gemeinsam die Ausstellung „Komm mit nach Pädagogien“ zu besuchen.

Mit Kindern Gott entdecken – Einführungskurs Religionspädagogik

Kinder bringen eine Offenheit für Religion mit.
Sie, die Mitarbeitenden, bringen Methodenwissen und
pädagogisches Können mit.
Beides bringen wir in diesem Einführungsseminar mit
theologischem Fachwissen zusammen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erhalten Sie einen Einblick in die Entstehung der Bibel.
- gewinnen Sie einen Überblick über das Kirchenjahr.
- üben Sie Erzähltechniken ein.
- lernen Sie mit Kindern über Gott und die Welt zu philosophieren.

KURS 2516

Termine:

27.01., 28.01.2025
jeweils 09.00 – 17:00
Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Sebastian Klee

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

15

Tagungsgebühren:

30,- € (Lk)
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2519

Mutig – stark – beherzt Geschichten zum Kirchentag in der Region

Termin:

06.02.2025
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Sebastian Klee

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

24

Tagungsgebühren:

13,- € (Lk)
26,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Im April 2025 findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Zusammen mit dem Michaeliskloster in Hildesheim ist das Konzept für einen regionalen Kinderkirchentag zum Motto des großen Kirchentages entstanden.

- Wo sind Menschen in der Bibel mutig gewesen?
- Was macht sie stark?
- Und welche haben ihr Herz in die Hand genommen?

Durch Teilnahme an dieser Fortbildung

- lernen Sie die Geschichten zum regionalen Kinderkirchentag kennen.
- erproben Sie die biblischen Erzählkreise.
- entwickeln Sie ein Konzept, einen regionalen Kinderkirchentag in ihrer Kita oder mit anderen Kitas in der Region durchzuführen.

Oasentag – Pilgern auf dem Braunschweiger Jakobsweg

Schon immer machten sich Menschen bewusst auf den Weg, um zu ihren spirituellen Quellen zu kommen. Die Begegnung mit dem Göttlichen und die Auseinandersetzung mit den eigenen Lebensthemen sind wichtige Motive.

Pilgerwege gibt es in unterschiedlichsten Religionen. Im Christentum ist der Jakobsweg vermutlich der bekannteste. An diesem Oasentag wollen wir ein Stück auf dem Braunschweiger Jakobsweg gehen.

Der Weg beginnt am Rittergut Lucklum und führt über Veltheim durch den Wald nach Klein Schöppenstedt und endet in Riddagshausen. Von dort fährt eine Buslinie nach Lucklum.

Begleitet werden Sie an dem Tag von Angela M. von Schreiber-Stroppe, erfahrene Pilgerbegleiterin und Ausbilderin von Menschen, die Pilger*innen begleiten wollen.

An diesem Oasentag

- ▶ gehen Sie etwa 12 km auf dem Braunschweiger Jakobsweg.
- ▶ bekommen Sie Impulse zu Spiritualität und Natur.
- ▶ setzen Sie sich mit ihren eigenen Fragen zum beruflichen Alltag auseinander.

Bitte tragen Sie wandertaugliche Kleidung und bringen Sie Rucksackverpflegung mit.

KURS 2548

Termin:

14.05.2025
09.00 – ca. 16:00
Uhr

Tagungsort:

Ausgangspunkt
ist das Rittergut
Lucklum, Gutshof 1,
38173 Erkerode

Leitung:

Angela M. von
Schreiber-Stroppe
Ausbildnerin von
Pilgerbegleitungen

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

8,- €
und eine freiwillige
Spende für die
Pilgerkirche in
Riddagshausen
inkl. Pilgersuppe

KURS 2556

Termine:

28.08.2025

09:00 – 16:00 Uhr

29.08.2025

09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus

auf dem

Kirchencampus,

Wolfenbüttel

Leitung:

Sebastian Klee

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches

Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

15

Tagungsgebühren:

30,- € (Lk)

55,- €

inkl. Mittags-

verpflegung

Kommen Hunde in den Himmel?

In unserer Gesellschaft werden Kinder oft intuitiv von Sterbenden, dem Tod und den Toten ferngehalten. Meist ist es unser erster Impuls, Kinder zu schützen und sie mit aller Macht vor Unheil zu bewahren. Wir halten sie für zu jung, um sich mit diesem Thema überhaupt zu beschäftigen. Es zeigt sich aber, dass sich Kinder der Realität von Tod und Trauer ziemlich bewusst sind und ganz natürlich damit umgehen, wenn sie dürfen.

Wenn Kinder nach dem Sterben fragen, brauchen sie Menschen, die ihnen zuhören, mit denen sie sprechen können und die sie verstehen und begleiten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erfahren Sie welche altersabhängigen Zugänge Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zu Tod und Sterben haben.
- ▶ reflektieren Sie ihre eigenen Berührungspunkte zu Tod und Sterben und wie diese Sie in der Arbeit mit den Kindern beeinflussen.
- ▶ üben Sie Gesprächsmöglichkeiten mit Kindern ein.
- ▶ setzen Sie sich mit religiösen und nichtreligiösen Trauer Ritualen und Symbolen auseinander.

Herstellung Biblischer Erzählfiguren

KURS 2571

Um beim Erzählen möglichst viele Sinne der Kinder anzusprechen, bedarf es einer anschaulichen Darstellung. Ob man mit Sara oder Abraham auf Abenteuerreise geht oder dem Gespräch zwischen Jesus und der Samaritanerin am Brunnen lauscht - biblische Erzählfiguren lassen alle beteiligten Personen lebendig werden und nehmen Kinder sofort in Zeit und Geschehen hinein.

Die Figuren sind ca. 30 cm groß und auf Grund ihres Sisalgestells beweglich. Ihre Standfestigkeit in allen Positionen verdanken sie ihren Bleifüßen. Ihre Hartschaumköpfe werden individuell geformt. Die nur angedeuteten Gesichter lassen viel Spielraum für die kindliche Fantasie. Zudem sind die Figuren vielfältig verwendbar. Im Verlauf des Kurses wird auch der Umgang mit den Figuren für die religionspädagogische Praxis eingeübt. In einem Kurs können zwei bis drei Figuren hergestellt werden.

Eine Materialliste wird mit der Zusage zugesandt. Grundkenntnisse im Nähen mit der Nähmaschine sind erforderlich.

Termine:

06.10., und
07.10.2025, jeweils
09.00 – 16:00 Uhr
08.10.2025
09.00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Referentin:

Annegret Kopkow
Erzieherin, Kurslei-
tung der Arbeitsge-
meinschaft Biblische
Figuren e.V.

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal,
Pfarrpersonen

Teilnehmendenzahl:

12

Tagungsgebühren:

115,- € (Lk)
135,- €
zzgl. Materialkosten
je Figur ca. 40,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2562

Bei euch fühle ich mich wohl – mit Vielfalt in der Kita leben

Termin:

11.09.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Swetlana Granson,
Erziehungswissen-
schaftlerin,
Trainerin für Inter-
kulturelle Kompe-
tenz und Diversity

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

63,- € (Lk)
88,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Unsere Vorstellungen, wie Kinder aufwachsen sollten, unser Bild vom Kind, und vieles mehr, sind für uns oftmals selbstverständlich und wir betrachten unsere Vorstellung als „normal“. Wie unterschiedlich und vielschichtig diese in der Gesellschaft jedoch wirklich sind wird insbesondere deutlich, wenn wir Kinder aus Familien in unserer Kindertageseinrichtung aufnehmen, für die ein anderes „normal“ gilt, die aufgrund ihres kulturellen Hintergrundes anders mit ihren Kindern umgehen, die ein anderes Bild vom Kind haben und leben.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ machen Sie sich mit dem Schatz der eigenen Traditionen vertraut und reflektieren Sie, was Fremdheit auslöst.
- ▶ lernen sie das Konzept einer kultursensiblen Eingewöhnung kennen.
- ▶ reflektieren Sie darüber, wie eine Kita aufgestellt sein muss, damit sich alle wohlfühlen und teilhaben können.
- ▶ schulen Sie ihre vorurteilsbewusste, professionelle Haltung.
- ▶ erschließen Sie sich die Kompetenz, Elterngespräche kultursensibel zu führen.

In der Fortbildung wechseln sich theoretische Inputs, Übungen und Austausch über die eigenen Erfahrungen ab.

Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2025/26 – Grundkurs Dreiteilige Seminarreihe mit Zertifikat

Diese dreiteilige Seminarreihe ist eine Entdeckungsreise durch die Zeit- und Glaubensgeschichte der Bibel. Sie soll die Teilnehmenden darin unterstützen, religionspädagogische Kompetenzen (weiter) zu entwickeln. Die erste Woche führt uns in die Welt des Alten Orients. Wir werden Möglichkeiten kennen lernen, den Gehalt biblischer Erzählungen eigenständig zu erschließen. Ein besonderes Gewicht liegt auf dem Erproben kreativer Methoden, um Kinder auf ihrem Glaubens- und Lebensweg kompetent begleiten zu können.

Weitere Themen:

- Einführung in Inhalt und Entstehungsgeschichte des Alten Testaments
- Einführung in die Geschichte Israels
- Historische, soziale und religiöse Hintergründe anhand ausgewählter biblischer Texte
- Möglichkeiten der Verknüpfung biblischer Inhalte mit der Erfahrungswelt von Kindern
- Methoden der kreativen Umsetzung biblischer Inhalte in der Arbeit mit Kindern
- Methoden des Erzählens
- Die biblischen Schöpfungserzählungen zwischen Glauben und Naturwissenschaft
- Interreligiöses Leben und Lernen in der Kindertageseinrichtung
- Lieder, Tänze und Spiele zu religiösen Themen
- Erfahrungsaustausch

Die Weiterbildung ist als Bildungsurlaub anerkannt und wird in Kooperation mit der EEB Braunschweig durchgeführt.

KURS 2567

Termin:

22.09. – 26.09.2025

Arbeitszeiten:

Montag bis Donners-
tag:

08:30 – 18:00 Uhr

Freitag:

09:00 – 13.00 Uhr
mit Übernachtung

Tagungsort:

Landesmusikaka-
demie Wolfenbüttel

Referent*innen:

Sebastian Klee,
Daniela Kröger,
Erzieherin,
Kita-Fachwartin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal aus
Krippe, Kindergarten,
Hort und Schul-
kindbetreuung

Teilnehmendenzahl:

15

Tagungsgebühren:

320,- € (Lk)

345,- €

inkl. Übernachtung
und Vollpension

KURS 2583

Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2025/2026 – Aufbaukurs

Termin:

12.01. – 16.01.2026

Arbeitszeiten:

Montag bis Donnerstag:
tag:

08:30 – 18:00 Uhr

Freitag:

09:00 – 13.00 Uhr

mit Übernachtung

Tagungsort:

Landesmusikakademie Wolfenbüttel

Referent*innen:

Sebastian Klee,
Daniela Kröger,
Erzieherin,
Kita-Fachwartin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal aus
Krippe, Kindergarten,
Hort und Schul-
kindbetreuung

Teilnehmendenzahl:

15

Tagungsgebühren:

320,- € (Lk)

345,- €

inkl. Übernachtung
und Vollpension

Wohnt Gott im Himmel? Wo war ich, bevor ich in die Welt gekommen bin? Wenn Oma gestorben ist, kommt sie mich dann trotzdem mal besuchen? Kinderfragen sind häufig religiöse Fragen. Religiöses Empfinden gehört zum Menschsein von Anfang an hinzu. Die Erzählungen der Bibel können Kindern bei der Rekonstruktion ihrer Wirklichkeit helfen. Im Mittelpunkt stehen in dieser zweiten Fortbildungswoche die Geschichten des Neuen Testaments. Die Teilnehmenden sollen unter anderem darin unterstützt werden, eigene Standpunkte zu finden oder zu vertiefen und mit Kindern theologische Gespräche zu führen. Entwicklungspsychologische Aspekte und solche der Glaubensentwicklung werden ebenfalls in den Blick genommen.

Weitere Themen:

- ▶ Einführung in Inhalt und Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments.
- ▶ Auseinandersetzung mit dem sozialen und religiösen Umfeld Jesu, mit seinen Anhängerinnen und Anhängern und gegnerischen Parteien.
- ▶ Bedeutung Jesu für den christlichen Glauben.
- ▶ Methoden kreativer Umsetzung biblischer Inhalte in der Arbeit mit Kindern.
- ▶ Die Erzählungen des Kirchenjahres als Themen in der Kindertagesstätte.

Zwischen der zweiten und dritten Woche wird jeweils ein Projekt zu einem biblischen Text erarbeitet, in der eigenen Einrichtung umgesetzt und in Form einer schriftlichen Ausarbeitung dokumentiert.

Die Weiterbildung ist als Bildungsurlaub anerkannt und wird in Kooperation mit der EEB Braunschweig durchgeführt.

Religionspädagogische Langzeitfortbildung 2025/26 – Abschlusskurskurs

Im Mittelpunkt dieser Woche stehen der Austausch über Erfahrungen und Fragen aus der Projektphase sowie deren kritische Reflexion. Darüber hinaus ist noch einmal Raum für eigene Frage- und Themenstellungen der Teilnehmenden.

Weitere Inhalte:

- Erweiterung des didaktisch-methodischen Handwerkszeugs
- Vertiefung und Ergänzung theologischer Fragestellungen
- Kirchenpädagogik
- Interreligiöses Arbeiten in der Kita

Zum Abschluss findet eine Präsentation der Praxisprojekte und ein Kolloquium statt. Im Anschluss erfolgt die feierliche Übergabe der Zertifikate.

KURS 2584

Termin:

01.06.–05.06.2026

Arbeitszeiten:

Montag bis Donnerstag:
tag:

09:00 – 17:00 Uhr

Freitag:

09:00 – 13.00 Uhr

ohne Übernachtung

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Referent*innen:

Sebastian Klee,
Daniela Kröger,
Erzieherin,
Kita-Fachwirtin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal aus
Krippe, Kindergarten,
Hort und Schul-
kindbetreuung

Teilnehmendenzahl:

15

Tagungsgebühren:

320,- € (Lk)

345,- €

inkl. Seminarver-
pflegung

KURS 2582

Es ist ein Schatz, dass wir verschieden sind – Vertiefungsworkshop kultursensible Kitas

Termin:

19.11.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Swetlana Granson,
Erziehungswissen-
schaftlerin,
Trainerin für Inter-
kulturelle Kompe-
tenz und Diversity

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

63,- € (Lk)
88,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Für zugewanderte Familien ist die Kita oft der erste Ort, an dem sie sich mit der kulturellen Tradition der neuen Heimat vertraut machen müssen. Vieles, was uns selbstverständlich erscheint, ist es für sie gerade nicht. Und gleichzeitig kann die Kita der Ort sein, an dem ein erstes Verstehen beginnt und Vertrauen wachsen kann.

Wir fragen in diesem Vertiefungsworkshop danach, wie eine vorurteilsbewusste und kultursensible Haltung, Gespräche mit Eltern und die alltägliche Pädagogik zu einem Gewinn für alle werden lassen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erweitern Sie ihre interkulturelle Kompetenz.
- vertiefen Sie ihre vorurteilsbewusste professionelle Haltung.
- entwickeln Sie einen Blick für eine vorurteilsbewusste und kultursensible Lernumgebung.

Dieser Vertiefungsworkshop baut auf der Fortbildung „Bei euch fühle ich mich wohl“ (Kurs Nr. 2562, Seite 28) auf, kann aber auch einzeln gebucht werden.

Ich red´ mal mit Gott! Beten mit Kindern

Beten gehört zu den wichtigsten praktischen Übungen des christlichen Glaubens. Jesus hat es oft gemacht und seine Freundinnen und Freunde ermutigt, auch zu beten.

Aber wie geht das ganz konkret?
Und wie machen wir das mit den Kindern?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Basiswissen rund um das Beten.
- ▶ lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, mit Kindern zu beten.
- ▶ erproben Sie konkrete Erzählkreise zum Beten.

KURS 2559

Termin:

05.09.2025
09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:

Raum der Wünsche
im Blauen Haus,
Kirchencampus
Wolfenbüttel

Leitung:

Sebastian Klee

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal der
Ev.-luth. Landes-
kirche

Teilnehmendenzahl:

12

Tagungsgebühren:

kostenfrei für
Mitarbeitende in
Kitas der Ev.-luth.
Landeskirche

KURS 2526

Termin:

17.02.2025,
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Dr. Sibylle Gerloff
Diplom-Biologin,
Erziehungswissen-
schaftlerin, Fort-
bildnerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

83,- € (Lk)
108,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Die Würde des (kleinen) Menschen ist unantastbar – Haltung und Selbstreflexion rund um das Thema pädagogische Macht

In dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Kurzfassung der Jahrestagung 2024 zum Thema „Macht (k)ein Thema im Kindergarten“ bzw. der 2-tägigen Veranstaltung im September 2024 „Mächtig klug im Umgang mit Kindern – Kinderschutzkonzepte mit pädagogischem Leben füllen“.

Wichtige Stichworte zum „Mitnehmen aus dieser Veranstaltung“ sind:

- ▶ Adultismus und seine Bedeutung im Pädagogischen Raum
- ▶ Antidiskriminierung in der Kita verankern können
- ▶ Würde, Vernunft und Eigensinn als demokratische Grundwerte und Resilienzfaktoren erkennen und in Einklang bringen.
- ▶ Haltung bewahren im Zwiespalt rechtlicher und pädagogischer Grundsätze.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung:

- ▶ setzen Sie sich mit den Themen Macht, demokratische Grundwerte und dem Resilienzbegriff auseinander.
- ▶ reflektieren Sie Diskriminierungsfallen in der Kita.
- ▶ entwickeln Sie eine differenzierte pädagogische Haltung.

Bringen Sie bitte das Kinderschutzkonzept Ihrer Kita mit und alle Fragen, die Sie dazu haben.

Grundschulung Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII – Erkennen, einschätzen und handeln

Kinderschutz ist eine Pflichtaufgabe für alle pädagogischen Fachkräfte, die mit Kindern in Kitas und Grundschulen arbeiten.

Dennoch ergeben sich immer wieder Fragen zur konkreten Arbeit:

- Was sagt dieser Paragraph § 8a SGB VIII eigentlich aus?
- Welche Vorgaben macht er den Fachkräften.
- Wie muss eine Einrichtung agieren, wenn es um einen „Fall von Kinderschutz“ geht?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erhalten Sie einen Überblick über die rechtlichen und pädagogischen Rahmenbedingungen des Themas.
- erarbeiten Sie sich Anleitungen und Anregungen, wie das Thema mit Eltern und Team bearbeitet werden kann.
- lernen Sie einen Ablauf zum Umgang mit einer möglichen Kindeswohlgefährdung, sowie einen Leitfaden für Elterngespräche kennen.

KURS 2530

Termin:

28.02.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:

Wibke Ramm

Ansprechperson:

Wibke Ramm

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

15,- € (Lk)

40,- €

inkl. Mittagsverpflegung

KURS 2537

Termin:

24.03.2025,
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Wibke Hansen
Bildungs- und
Erziehungswissen-
schaftlerin (MA),
Erlebnispädagogin

Ansprechperson:

Wibke Ramm

Zielgruppe:

Leitungskräfte

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

91,- € (Lk)
116,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Die Verhaltensampel als wichtiger Baustein im Kinderschutzkonzept

Jede pädagogische Einrichtung benötigt ein Kinderschutzkonzept. Seit 2012 wird im Bundeskinderschutzgesetz der Aspekt der Kindeswohlgefährdung innerhalb von Institutionen besonders betont. Eine Verhaltensampel kann hier ein wesentlicher Baustein zum Schutzkonzept sein, um für grenzüberschreitendes Verhalten von Erwachsenen/Fachkräften zu sensibilisieren, es aufzudecken und in Zukunft zu verhindern. Sie gibt den Fachkräften Sicherheit in der pädagogischen Arbeit. Bei der Erarbeitung werden das eigene Verhalten und die dahinterliegende Haltung reflektiert.

Fragestellungen die sich daraus ergeben:

- ▶ Wann ist ein Verhalten eine pädagogische Intervention und wann eine Grenzüberschreitung?
- ▶ Wie können die Inhalte immer wieder im Team thematisiert werden?
- ▶ Wie gehen wir mit problematischen Verhaltensweisen im Team um?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ überlegen Sie, wie Sie im Team sich gegenseitig auf problematische Verhaltensweisen aufmerksam machen können.
- ▶ bekommen Sie Anregungen, wie Sie die Verhaltensampel im Team immer wieder thematisieren können.
- ▶ bekommen Sie eine sehr konkrete Orientierung für Ihr Alltagshandeln.

Starke Kinder Kiste – Prävention von sexuellem Missbrauch

In vielen Einrichtungen unserer Landeskirche ist inzwischen die „Starke Kinder Kiste“ eingezogen. Um mit der Kiste arbeiten zu können, ist eine grundlegende Einführung verpflichtend. Da nicht alle bei den internen Studientagen dabei sein konnten, gibt es die Möglichkeit, sich in dieser Fortbildung mit den Inhalten des Präventionsprogramms „Starke Kinder Kiste“ vertraut zu machen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- erarbeiten Sie sich im Rahmen der Sensibilisierung Hintergrundwissen zu sexuellem Missbrauch, wie Definition, Ausmaß, Strategien von Täter*innen und Risikogruppen.
- lernen Sie die Arbeit mit dem Buch „Echte Schätze“ kennen.
- werden Sie mit den symbolischen Gegenständen der Präventionsthemen und den „Geheimniskarten“ vertraut.

Die Schulung richtet sich an Fachkräfte, die die interne Schulung in der Einrichtung bisher nicht mitmachen konnten.

Die Fortbildung ist auch als verpflichtende Präventions-schulung im Rahmen des Präventionsschutzkonzepts der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig anerkannt.

KURS 2540

Termin:

28.03.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Wibke Ramm

Ansprechperson:

Wibke Ramm

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

15,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2551

Starke Kinder Kiste – Prävention von sexuellem Missbrauch

Termin:

27.05.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Wibke Ramm

Ansprechperson:

Wibke Ramm

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

15,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

In vielen Einrichtungen unserer Landeskirche ist inzwischen die „Starke Kinder Kiste“ eingezogen. Um mit der Kiste arbeiten zu können, ist eine grundlegende Einführung verpflichtend. Da nicht alle bei den internen Studentagen dabei sein konnten, gibt es die Möglichkeit, sich in dieser Fortbildung mit den Inhalten des Präventionsprogramms „Starke Kinder Kiste“ vertraut zu machen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ erarbeiten Sie sich im Rahmen der Sensibilisierung Hintergrundwissen zu sexuellem Missbrauch, wie Definition, Ausmaß, Strategien von Täter*innen und Risikogruppen.
- ▶ lernen Sie die Arbeit mit dem Buch „Echte Schätze“ kennen.
- ▶ werden Sie mit den symbolischen Gegenständen der Präventionsthemen und den „Geheimniskarten“ vertraut.

Die Schulung richtet sich an Fachkräfte, die die interne Schulung in der Einrichtung bisher nicht mitmachen konnten.

Die Fortbildung ist auch als verpflichtende Präventions-schulung im Rahmen des Präventionsschutzkonzepts der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig anerkannt.

Partizipation in der Krippe – geht das überhaupt?

Entscheidungen prägen unser ganzes Leben und haben für uns eine große Bedeutung! Sie bedeuten Selbstbestimmung und Autonomie für uns Menschen und stehen sehr nah an der Basis der Bedürfnispyramide. Und jeder Mensch geht anders mit seinen Entscheidungen um. Manchen fällt es leicht, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, anderen dagegen schwer.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- Ab wann fangen wir eigentlich an, Entscheidungen in unserem Leben zu treffen und warum ist das für Kinder wichtig?
- Wo fängt Autonomie an und wo hört Fremdbestimmung auf?
- Was bedeutet Partizipation in der Krippe? Was können Krippenkinder entscheiden und welche Entscheidungen liegen in der Verantwortung der Betreuungspersonen?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, wie man auf dem schmalen Grat zwischen Regeln, Grenzen und Struktur auf der einen Seite und Freiheit, Autonomie, Teilhabe und Entscheidungsfreude auf der anderen Seite wandelt.
- reflektieren Sie die eigene Praxis. Wann und in welchen Situationen fällt es Ihnen leicht, ein Selbstbestimmungsrecht der Kinder zu akzeptieren und wann nicht.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch, um neue Ideen für eine erfolgreich gelebte Partizipation mit den Kleinsten zu bekommen.

KURS 2552

Termin:

16.06.2025,
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Dennis Meiners
Erzieher, Krippen-
berater

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

84,- € (Lk)
109,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2555

Starke Kinder Kiste – Prävention von sexuellem Missbrauch

Termin:

25.08.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:

Wibke Ramm

Ansprechperson:

Wibke Ramm

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

15,- €

inkl. Mittagsverpflegung

In vielen Einrichtungen unserer Landeskirche ist inzwischen die „Starke Kinder Kiste“ eingezogen. Um mit der Kiste arbeiten zu können, ist eine grundlegende Einführung verpflichtend. Da nicht alle bei den internen Studentagen dabei sein konnten, gibt es die Möglichkeit, sich in dieser Fortbildung mit den Inhalten des Präventionsprogramms „Starke Kinder Kiste“ vertraut zu machen.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ erarbeiten Sie sich im Rahmen der Sensibilisierung Hintergrundwissen zu sexuellem Missbrauch, wie Definition, Ausmaß, Strategien von Täter*innen und Risikogruppen.
- ▶ lernen Sie die Arbeit mit dem Buch „Echte Schätze“ kennen.
- ▶ werden Sie mit den symbolischen Gegenständen der Präventionsthemen und den „Geheimniskarten“ vertraut.

Die Schulung richtet sich an Fachkräfte, die die interne Schulung in der Einrichtung bisher nicht mitmachen konnten.

Der Termin ist im gleichen Zuge die verpflichtende Präventionsschulung für das Rahmenschutzkonzept der Landeskirche.

Die Fortbildung ist auch als verpflichtende Präventionsschulung im Rahmen des Präventionsschutzkonzepts der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig anerkannt.

Streiten will gelernt sein! Umgang mit Konflikten und Aggression in Hort und Ganztagsbetreuung

Ständige Streitereien, Mobbing schon in der Grundschule, Kinder die keine Grenzen zu kennen scheinen – Konflikte in der Schulkindbetreuung stellen uns täglich vor Herausforderungen. Aber auch in der Erwachsenenwelt sind Konflikte allgegenwärtig: wir leben in einer schwierigen Zeit, in der gesellschaftliche Krisen zunehmend zu Polarisierungen führen.

„Und dann sagen sie immer, wir sollen das allein regeln, aber wir können das doch gar nicht, wir haben das noch nicht gelernt!“ Diese Aussage eines Kindes zeigt, dass der Umgang mit Konflikten eine Lernaufgabe ist. Konflikte sind eine Möglichkeit für alle Beteiligten, an ihnen zu wachsen, sie können Chance zur Veränderung und zu einem besseren Miteinander sein.

Wie können wir mit Kindern lernen, miteinander und nicht gegeneinander zu streiten und konstruktive Lösungen zu finden?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ können Sie unterscheiden, was ist ein Konflikt, was ist Aggression, Mobbing oder Gewalt – wo ist die Grenze zwischen Spaß und Ernst?
- ▶ setzen Sie sich mit ihren eigenen Strategien bei Konflikten und Aggression auseinander.
- ▶ hinterfragen Sie die Bewertung des Konfliktverhaltens bei Jungen und Mädchen.
- ▶ lernen Sie, wann in Konflikten eingegriffen werden muss und wie sich Eskalationen vermeiden lassen.

KURS 2532

Termin:

05.03.2025,
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Prof. Dr. Tim
Rohrmann
Diplom-Psychologe,
Fortbildungsreferent

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal aus
Schukis, KoGs und
Hort

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

75,- € (Lk)
100,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2535

Update – Situationsansatz

Termine:

14.03.2025

09:00 – 16:00 Uhr

28.04.2025

09:00 – 13:00 Uhr

per Zoom

Tagungsort:

Tagungshaus

auf dem

Kirchencampus,

Wolfenbüttel

Leitung:

Jana Sinnecker,

Fachberaterin und

Fortbildnerin für das

Institut für den Situationsansatz (ISTA)

Ansprechperson:

Regina Michael-

Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches

Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

18

Tagungsgebühren:

187,- € (Lk)

212,- €

inkl. Mittags-

verpflegung

In vielen Konzeptionen steht: Wir arbeiten nach dem Situationsansatz! Aber was verbirgt sich eigentlich dahinter? Sind die pädagogischen Grundlagen des Ansatzes wirklich allen Fachkräften bekannt? Vieles ist in Vergessenheit geraten und wird nicht mehr gelebt. An zwei Tagen frischen wir die Grundlagen zum Situationsansatz auf und erkunden gemeinsam die Umsetzung im Kita-Alltag.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben

- ▶ Wenn Kinder ihre Sicht auf die Welt maßgeblich durch die Art und Weise konstruieren, wie sie sich in dieser Welt erleben, wie müssen dann die pädagogische Arbeit und die kindlichen Bildungsprozesse gestaltet sein?
- ▶ Und was hat das mit den Grundwerten für das pädagogische Handeln - Autonomie und Solidarität, Eigensinn und Gemeinsinn zu tun?

Durch die Fortbildung

- ▶ erfahren Sie praktisch wie der Situationsansatz aufgebaut ist.
- ▶ setzen Sie sich mit der pädagogischen Planung nach dem Situationsansatz auseinander.
- ▶ reflektieren Sie Ihre bisherige Arbeitsweise und erhalten neue Impulse und Lust für Ihre Arbeit mit Kindern.
- ▶ können Sie sich in der Praxis ausprobieren und Ihre pädagogische Arbeit in der Gruppe reflektieren.
- ▶ erlangen Sie Handlungssicherheit, weil Sie Ihre Haltung und den zugrundeliegenden Ansatz auch erklären können.

Zum Abschluss des ersten Tages wählen alle Teilnehmenden eine Praxisaufgabe, die zur Anwendung und zum Ausprobieren dient. An einem zweiten Termin diskutiert und reflektiert die Gruppe gemeinsam die vorgestellten Ergebnisse.

Streiten will gelernt sein – Kindergarten

„Und dann sagen sie immer, wir sollen das allein regeln, aber wir können das doch gar nicht, wir haben das noch nicht gelernt“:

Diese Aussage eines Kindes zeigt, dass der Umgang mit Konflikten eine Lernaufgabe ist. Konflikte sind eine Möglichkeit für alle Beteiligten, an ihnen zu wachsen, sie können Chance zur Veränderung und zu einem besseren Miteinander sein.

Wie können wir mit Kindern lernen, miteinander und nicht gegeneinander zu streiten und konstruktive Lösungen zu finden?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ können Sie unterscheiden, was ist ein Konflikt, was ist Aggression, Mobbing oder Gewalt – wo ist die Grenze zwischen Spaß und Ernst?
- ▶ setzen Sie sich mit Ihren eigenen Strategien bei Konflikten und Aggression auseinander.
- ▶ hinterfragen Sie die Bewertung des Konfliktverhaltens bei Jungen und Mädchen.
- ▶ lernen Sie wann in Konflikten eingegriffen werden muss und wie sich Eskalationen vermeiden lassen.

KURS 2538

Termin:

25.03.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Prof. Dr. Tim
Rohrmann
Diplom-Psychologe,
Fortbildungsreferent

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

75,- € (Lk)
100,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS: 2539

Termine:

26.03. und
24.09.2025
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Katrin Torney
Diplom-Pädagogin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

228,- € (Lk)
253,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Groß und Klein zusammen – den pädagogischen Alltag mit Kindern von 1–6 Jahren in altersgemischten Gruppen gestalten

In vielen Kitas werden Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung in einer Gruppe betreut. Wichtig ist, sich sowohl über die Chancen der breiten Altersmischung im Klaren zu sein, als auch die Herausforderungen zu kennen. Das Wohlbefinden aller betreuten Kinder muss stets im Blick behalten werden.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- ▶ Welche Entwicklungsaufgaben müssen Kinder von 1-6 Jahren leisten?
- ▶ Welche Auswirkungen hat die Entwicklung der Kinder auf die Raumgestaltung und die Bereitstellung von Materialien?
- ▶ Wie stellen wir sicher, dass jedes Kind genügend Spielpartner findet, die sich auf der gleichen Entwicklungsstufe befinden?
- ▶ Welche Rolle kommt der pädagogischen Fachkraft zu und welche Beständigkeit benötigen vor allem sehr kleine Kinder?
- ▶ In welchem Maße sollte die Aufnahme der Kinder bedürfnisorientiert gestaltet sein?
- ▶ Was bedeutet es für die Gestaltung des Tagesablaufs, wenn Kinder von 1-6 Jahren in einer Gruppe betreut werden und wie lassen sich Schlüsselsituationen, wie z. B. Mahlzeiten, Schlafen, die Pflegesituation, Ankommen und abgeholt werden oder der Morgenkreis in den Tag integrieren?

Durch die Teilnahme an dieser zweitägigen Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen zu den Entwicklungsaufgaben der 1-6-jährigen Kinder.
- ▶ lernen Sie die bedürfnisorientierte Eingewöhnung kennen und setzen sich mit dem Thema Mikrotransitionen auseinander.
- ▶ reflektieren Sie Ihre Rolle als pädagogische Fachkraft und ihre Bedeutung für das Wohlbefinden von Kindern.

Wenn Giraffen mit Wölfen tanzen

Kommunikationstraining auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation

Viele Kinder, viele Bedürfnisse, viele Konflikte, wenig Zeit.

Kinder geraten immer wieder in Konflikte, die empathisch begleitet werden wollen. Wie alle Menschen sehnen sie sich nach echtem Verständnis. Zugleich fällt es ihnen oft schwer ihre eigenen Gefühle, Bedürfnisse und Wünsche sprachlich auszudrücken. Was andere brauchen kann in der eigenen Not kaum gesehen werden. Und auch Sie brauchen hin und wieder Zeit zum Auftanken.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ üben Sie aktives und empathisches Zuhören.
- ▶ können Sie verstehen, welche Bedürfnisse und Wünsche hinter Streit und „problematischem“ Verhalten stehen.
- ▶ entwickeln Sie Strategien zur Selbstfürsorge in einem herausfordernden Alltag.
- ▶ üben Sie, sich in Konflikten so auszudrücken, dass Kinder Sie verstehen.
- ▶ können Sie Kindern dabei helfen, eigene Strategien zur Konfliktlösung zu finden.

KURS 2544

Termine:

06.05. und
07.05.2025
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Laura Zietlow
Sprechwissen-
schaftlerin (MA),
GfK Trainerin,
Stimmtrainerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

14

Tagungsgebühren:

133,- € (Lk)
158,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2545

Termine:

08.05. und
09.05.2025
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Gemeinderaum
der St.Pauli Kirche
Braunschweig,
Jasperallee 35c

Leitung:

Christoph Studer
Instrumentenbauer,
Musiker, Rhythmiker

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

25

Tagungsgebühren:

75,- € (Lk)
99,- €
ohne Mittags-
verpflegung

Feel the Beat – Rhythmicals, Bodypercussion und Trommeln mit Kindern

Das rhythmische Element fasziniert Kinder und gibt ihnen Struktur. Es macht einfach Spass, mit Sprache, Bewegung und den Klängen des eigenen Körpers zu spielen. Dabei ist es erstaunlich leicht – zu einem beliebigen Thema – selber kreativ zu werden und ein „Rhythmical“ (= Sprechverskomposition mit Bewegung) oder neue Rhythmusfolgen und Sounds zu erfinden. Wenn dann noch die Übertragung auf Trommeln gelingt, haben Kinder sehr viel Freude.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ erarbeiten Sie sich Methoden und Spielformen, wie rhythmische Sprechverse, Bodypercussion und Trommeln in der Arbeit mit Kindern kreativ eingesetzt werden können.
- ▶ erhalten Sie eine Einführung in das Konzept der Trommelgeschichten®.
- ▶ lernen Sie die „Rhythmicals“ (von Christoph Studer) kennen und erleben Sie wie Stimme, Bewegung und Körperinstrumente zu einer ganz eigenen Musik verschmelzen.
- ▶ nehmen Sie Tipps zum Selbstbau von Instrumenten mit.

Kinder in Krippe und Kita beim Essen begleiten

„Man ist, was man isst“ besagt ein alter Volksspruch.

Wieviel Wahrheit in diesem Satz steckt, kann man nirgends so eindrücklich beobachten wie in der Pädagogik. Gerade in der Essenssituation prallen unterschiedliche Wertvorstellungen und Haltungen im Team aufeinander.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- ▶ Wie prägt die Gesellschaft, die Kultur und die Familie uns beim Thema Essen?
- ▶ Welche Essensvorbilder hatten Sie selbst und welches Vorbild sind Sie heute?
- ▶ Wie verkommt der Esstisch in der Kita nicht zum Stresstisch?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über ein menschliches Grundbedürfnis mit dem Fokus auf das Krippenalter.
- ▶ reflektieren Sie Ihre eigene Haltung und Ihre Grundsätze.
- ▶ üben Sie neue Handlungsoptionen ein und werden ermutigt, diese in der Praxis auszuprobieren.

KURS 2547

Termin:

14.05.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Dennis Meiners
Erzieher,
Krippenberater

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

84,- € (Lk)
109,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2550

Musik mit Kindern unter 3 Jahren

Termin:

23.05.2025

09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:

Räume der EFB
im Roten Haus auf
dem Kirchencampus
Wolfenbüttel

Leitung:

Dagmar Unverricht
Musikerin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

47,- € (Lk)

72,- €

inkl. Getränke

Wie schaffe ich es, mit Kindern bis zu drei Jahren zu singen?

Ganz einfach: Wir spielen.

Zuerst beobachten uns die Kleinen, hören zu, lauschen unseren Liedern, Fingerspielen und Geschichten.

Oder machen sie nicht doch eher ihr eigenes Ding?

Ja, sie spielen. Über das Spielen kommt das Singen, meistens zuhause, wie Eltern berichten.

In der Fortbildung werden unterschiedliche Ideen und Themenkreise vorgestellt. Wir spielen Zirkus, gehen auf Safari, sind drinnen und draußen, sitzen im Nestchen, krabbeln wie Käfer, wandern als Sterne den Himmel entlang und vieles mehr.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie zahlreiche, praktische Anregungen zum musikalischen Spielen z.B.

- ▶ Lieder, die Geschichten erzählen.
- ▶ Bewegungslieder für jede Lebenslage.
- ▶ Tanzlieder, die ein wenig Struktur in unsere gemeinsamen Bewegungen bringen.
- ▶ Lieder mit eingängigen Melodien, die ein Um- und Weiterdichten leichtmachen.
- ▶ Lieder, die uns einladen zur Ruhe zu kommen.
- ▶ geeignete kleine Instrumente und Materialien, die die Kinder selber spielen und nutzen können.

Bringen Sie bitte bequeme Kleidung und Schuhe mit.

Gemeinsam gut ankommen – Eingewöhnung einmal anders – Einführung in das Tübinger Modell/Eingewöhnung in Kleingruppen

Eingewöhnung in die Kita ist nach der Geburt einer der ersten wesentlichen Übergänge (sog. Transitionen), die ein Kind in seinem Leben zu bewältigen hat. Viele Einrichtungen gestalten diesen Übergang nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell, was in der Regel ein Kind in Begleitung einer Bezugsperson eingewöhnt und so den Bindungsaufbau zwischen Kind und Erzieher*in fokussiert. Gerade im Offenen Konzept führt dies zu verstärkten Herausforderungen in der Umsetzung.

Daher stellt sich die Frage: Gibt es neben den bislang bekannten Modellen vielleicht noch eine Alternative, die neben der Orientierung an den erwachsenen Bindungs- und Bezugspersonen auch die anderen Kinder als wichtige Bindungs- und Bildungsressource mit einbezieht?

Eine Alternative bietet hier das bislang oftmals noch sehr unbekannte Tübinger Modell, auch Eingewöhnung in der Peer genannt. Im „Peer-Group-Modell“ werden mehrere Kinder in Begleitung ihrer Eltern gleichzeitig aufgenommen. Dadurch wird die soziale Kompetenz der Gruppe von Kindern und Eltern positiv genutzt. Die Erzieher*innen übernehmen zunächst die Rolle der sogenannten Eingewöhnungspädagog*innen, die die Beziehungen der Kinder untereinander von Anfang an fördern und stärken.

In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in das Tübinger Modell. Im Fokus stehen

- ▶ die Verdeutlichung der Bildungsressource Peergroup.
- ▶ das Wissen um die wissenschaftlichen Grundlagen.
- ▶ das Kennenlernen der Säulen der Peer-Eingewöhnung.
- ▶ die Reflexion der veränderten Rolle der Fachkräfte.
- ▶ Handlungsanregungen für die Umsetzung in der Praxis.
- ▶ die Verdeutlichung der Chancen und Grenzen des Modells.

KURS 2554

Termin:

26.06.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Anja Cantzler
Diplom Sozialpädagogin, Coach (DGfC),
Supervisorin (DGSv)

Ansprechperson:

Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

115,- € (Lk)

140,- €

inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2561

Termin:

09.09.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Gemeindehaus

Stöckheim,

Kirchenbrink 3 c

Leitung:

Prof. Tim Rohrmann

Diplom-Psychologe,

Fortbildungsreferent

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches

Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

50,- € (Lk)

75,- €

ohne Mittags-

verpflegung

Mut zum Abenteuer! – Chancen, Grenzen und Rahmenbedingungen riskanten Spiels in der Kita

„Riskantes Spiel“ ist für Kinder spannend und ermöglicht ihnen vielfältige Lernerfahrungen. Aktuelle internationale Studien sehen es als einen wesentlichen Aspekt der Förderung kindlicher Entwicklung. Oft ist es ein „Spiel an der Grenze“ zwischen Spaß, Aufregung und Gefahr. Dem steht die Sorge von Eltern und Fachkräften entgegen, dass es zu Verletzungen kommen oder ein Spiel „entgleisen“ könnte. Ein professioneller Umgang mit riskantem Spiel erfordert daher einen genauen Blick auf Formen, Nutzen und Risiken derartigen Spiels.

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ setzen Sie sich mit verschiedenen Aspekten des „riskanten Spiels“ auseinander.
- ▶ erkunden Sie die Lernherausforderungen und Chancen des jeweiligen Spiels.
- ▶ bedenken Sie, wie die Rahmenbedingungen in der Kita so gestaltet werden können, damit Kinder gute Erfahrungen mit Risiko und Abenteuer machen können.
- ▶ gewinnen Sie Sicherheit für Ihr pädagogisches Handeln, um Kinder bei ihrer Abenteuerlust gut zu begleiten.
- ▶ entwickeln Sie Gesprächsideen, um die Bedeutung des „riskanten Spiels“ Kolleg*innen und Eltern vermitteln zu können.

Mit Motivation und Lernfreude bei den Hausaufgaben

Viele Kinder, die die Nachmittagsbetreuung ihrer Schulen besuchen, erledigen in dieser Zeit ihre Hausaufgaben – mehr oder weniger „freiwillig“. Dabei entstehen unter Einfluss wechselnder Motivation und Stimmung zum Teil herausfordernde Situationen.

Bisweilen leidet die persönliche Beziehung zwischen Kind und Fachkraft darunter oder die Lernzeit braucht mehr Zeit, als es gewünscht oder möglich ist.

Zu folgenden Fragestellungen wollten wir arbeiten:

- ▶ Welche Hilfen und Tricks gibt es, um die Lernsituation für beide Seiten befriedigender zu gestalten?
- ▶ Welche Faktoren können in der Gruppensituation verändert werden? Und wie kann die Beziehung zwischen Kind und Erwachsenen positiv beeinflusst werden?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen darüber, welche unterschiedlichen Perspektiven es auf die Lernsituation gibt und erarbeiten Sie neue Handlungsoptionen.
- ▶ reflektieren Sie Faktoren, die einzelne Teilnehmer*innen bereits als hilfreich erachteten.
- ▶ lernen Sie Möglichkeiten kennen, die den Kindern bestmögliche Bedingungen zum Gelingen der Lernphase bieten.
- ▶ erfahren Sie, wie eine zugewandte Haltung die Basis für den Erfolg der Kinder bildet: Lernen kann Spaß machen!.

KURS 2568

Termin:

23.09.2025
09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Uta Köke,
Lerntherapeutin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal aus
Schule und Hort

Teilnehmendenzahl:

18

Tagungsgebühren:

49,- € (Lk)
74,- €
ohne Mittags-
verpflegung

KURS 2574

Termin:

27.10.2025

09:00 – 13:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Daniela Kröger
Erzieherin, Fachwirtin
Kita, Fortbildungs-
referentin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

18

Tagungsgebühren:

33,- € (Lk)

58,- €

ohne Mittags-
verpflegung

Ist der Morgenkreis noch zeitgemäß?

Der Morgenkreis ist ein liebgewonnenes Ritual in Krippe und Kindergarten und für viele nicht mehr wegzudenken. Und trotzdem oder gerade deswegen stoßen Fachkräfte auch immer mehr an Grenzen. Die Kinder können nicht mehr stillsitzen, sind unaufmerksam und zeigen wenig Interesse. Dabei sollte im Vordergrund doch immer die Beteiligung und freiwillige Teilnahme der Kinder am Morgenkreis stehen. Gemeinsam wollen wir unser pädagogisches Handeln reflektieren und Ideen entwickeln, wie Kinder mit Spaß am Morgenkreis teilnehmen.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben

- ▶ Ist der gemeinsame Morgenkreis eine lästige Routine?
- ▶ Können Kinder überhaupt noch so lange stillsitzen?
- ▶ Welche Ziele sind mit dem Morgenkreis verknüpft?
- ▶ Gibt es strukturelle Rahmenbedingungen, die beachtet werden sollten?
- ▶ Welche Bildungsmöglichkeiten bietet eigentlich ein Morgenkreis?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über die Bedeutung von Ritualen.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis. Welche Inhalte passen? Und welche strukturellen Rahmenbedingungen benötigt der Morgenkreis?
- ▶ setzen Sie sich mit den Themen Partizipation und Beteiligungsmöglichkeiten auseinander.
- ▶ nutzen Sie den kollegialen Austausch.
- ▶ erleben Sie den Morgenkreis als Bildungszeit.

Kleine Übergänge mit Leichtigkeit pädagogisch gestalten

Wer kennt es nicht? Noch mal schnell Händewaschen vor dem Essen. Noch mal schnell umziehen, weil Ayse und Paul nass sind. Gustav trösten, weil er von Damian gehauen wurde und den Streit schlichten. Und wo ist eigentlich Theo? Es gibt viele kleine Übergänge während des Kita-Alltags zu meistern, die maßgeblich die Stimmung unter den Kindern und das Hineinfinden in eine neue Aktivität beeinflussen: beispielsweise die Garderobensituation mit vielen Kindern, das Händewaschen vor dem Essen, das Umziehen vor dem Schlafengehen.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- ▶ Was beeinflusst diese Situationen von außen?
- ▶ Was kann ich im Vorfeld anders gestalten, damit es gar nicht erst stressig wird?
- ▶ Welchen Einfluss haben die Fachkraft-Kind-Relation und die Gruppenaufteilung auf das Geschehen?
- ▶ Welche Bedeutung haben viele kleine Kinder oder vielleicht auch Kinder mit herausforderndem Verhalten in der Gruppe?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über gut gestaltete Mikrotransitionen.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis und reduzieren somit Chaos und Hektik.
- ▶ üben Sie Handlungsoptionen ein und erhalten Stützen zur Selbstregulation und Selbstständigkeit bei den Kindern.
- ▶ setzen Sie sich damit auseinander, wie eine gute Planung der Umsetzung von Mikrotransitionen Kinder unterstützt.
- ▶ nutzen Sie den kollegialen Austausch.

KURS 2579

Termin:

11.11.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Dennis Meiners
Erzieher, Krippen-
berater

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

84,- € (Lk)

109,- €

inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2521

MARTE MEO Practitioner Ausbildung

Termine:

07.02., 07.03.,
04.04., 09.05.,
06.06. und
27.06.2025
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus auf
dem Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Juliane Delkeskamp
Marte Meo Super-
visorin, Mediatorin,
Coach

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

12

Tagungsgebühren:

496,- € (Lk)
521,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Die entwicklungsfördernde Methode Marte Meo wurde von Maria Aarts in den frühen achtziger Jahren aus der Arbeit mit autistischen Kindern entwickelt und unterstützt heute pädagogische Fachkräfte dabei, die Qualität ihrer pädagogischen Prozesse weiterzuentwickeln und den Bildungs- und Erziehungsauftrag gelingend umzusetzen.

- ▶ Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder auf dem Weg in ein gelingendes Leben begleiten?
- ▶ Wie entwickeln Kinder sprachliche und soziale Kompetenzen?
- ▶ Wie können pädagogische Fachkräfte Konzentrationsfähigkeit, eine motivierte Arbeitshaltung und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit fördern?

Die Marte Meo Methode gibt konkrete Antworten auf diese Fragen und vermittelt besondere „Einsichten“ in den Kita- und Schulalltag.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ reflektieren Sie die eigene Haltung und persönlichen Ressourcen.
- ▶ erfahren Sie, wie Sie bekannte Situationen neu betrachten können.
- ▶ werden andere Zugänge zu Kindern mit besonderen Bedürfnissen sichtbar.
- ▶ erkennen Sie durch die Arbeit mit der Videokamera Begabungen und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern, die im Alltag häufig untergehen.
- ▶ bekommen Sie konkrete und alltagsnahe Handlungs-ideen für die Praxis aufgezeigt, um Kinder in ihrer sprachlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung im Alltag ohne „Extra-Behandlungen“ oder einem hohen Zeitaufwand Schritt für Schritt zu fördern.
- ▶ üben Sie Handlungsoptionen ein und erhalten ressourcen-orientierte Rückmeldungen auf kurze Filmaufnahmen aus dem Kita-Alltag.

Marte Meo ist kein aufwendiges Programm, sondern direkt gelebtes Entwicklungswissen, dass ein zufriedenes Miteinander aller Beteiligten fördert.

Die Ausbildung umfasst sechs Fortbildungstage. Auf Wunsch können die Teilnehmenden mit dem international anerkannten Marte Meo-Zertifikat abschließen.

Alle Fragen, die sich durch die Filmaufnahmen rund um die Technik und den Datenschutz ergeben, werden zu Beginn der Ausbildung ausführlich besprochen und geklärt.

KURS 2541

Termine:

28.04. und
26.05.2025
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Dr. Sibylle Gerloff
Diplom-Biologin,
Erziehungswissen-
schaftlerin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

165,- € (Lk)
190,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Bildungsbeobachtungen im Alltag von Kindertagesstätten?

Die Einschätzung von Lernen und Entwicklung mithilfe systematischer Beobachtung, Dokumentation und Reflexion ist Voraussetzung für jegliches pädagogische Handeln.

Bildungsbeobachtungen und deren Dokumentation sind laut NKitaG gesetzlich vorgeschrieben. Aber wie wird es in den Einrichtungen umgesetzt?

Diese und andere Fragen werden unter anderem anhand von Beispielen erörtert:

- ▶ Wie kann ich den positiven Blick stärken und trotzdem auch Entwicklungsrisiken wahrnehmen?
- ▶ Welche Methoden sind hilfreich?
- ▶ Wie komme ich von der Beobachtung zum Handeln?
- ▶ Wie fließen die Beobachtungen in die tägliche Planung ein?
- ▶ Wie kann ich die Ergebnisse mit den Eltern kommunizieren und sie gleichzeitig als Expertinnen für ihr Kind einbeziehen?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ lernen Sie verschiedene ressourcenorientierte Beobachtungsinstrumente kennen.
- ▶ nehmen Sie Empfehlungen mit, wie Sie Ihre dokumentierten Beobachtungen in Elterngespräche lösungsorientiert einfließen lassen können.
- ▶ reflektieren Sie konstruktiv-kritisch Ihre bisherige Beobachtungs- und Dokumentationspraxis.

Bitte bringen Sie Ihre Bildungsdokumentationen aus der Kita mit.

Der zweite Termin dient dazu, der Frage nachzugehen, was sich durch bewusstes Hinsehen verändert hat und wie die Verknüpfung von Bildungs- und Entwicklungsbe-
gleitung in der täglichen Arbeit gut gelingen kann.

Spurensuche „Bildungsschätze im Kita-Alltag“

Schlafen, Essen, Händewaschen, Spielen, Singen. Im Tagesablauf wiederholen sich diese Situationen tagtäglich, auch mehrfach. Warum sind diese immer wiederkehrenden Abläufe wichtige Bildungssituationen? Der Kita-Alltag bietet zahlreiche Gelegenheiten und Momente, die Selbstbildungsprozesse der Kinder zu unterstützen. Dafür braucht es keine „zusätzliche Zeit“, sondern Fachkräfte, die mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen. Sie setzen sich mit ihrem eigenen Handeln und dessen Wirkung auseinander und erkennen und nutzen das Potential dieser Situationen, damit Kinder handlungsfähig, selbstwirksame Akteur*innen sind.

Fragestellungen die sich daraus ergeben:

- ▶ Wieviel Bildung steckt in Alltagssituationen?
- ▶ Wie können Alltagssituationen entwicklungsförderlich, feinfühlig und bedürfnisorientiert begleiten werden?
- ▶ Welches Handwerkszeug brauche ich als Fachkraft, damit Kinder selbstwirksam agieren können?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ entwickeln Sie ein Verständnis für kindliches Lernen auf der Grundlage von der Beobachtung von Alltagssituationen.
- ▶ kennen Sie die Bedeutung von Mikrotransitionen und deren Gestaltung.
- ▶ reflektieren Sie Ihre Haltung und Ihr Alltagshandeln und erhalten Impulse für Ihre Praxis.
- ▶ reflektieren Sie konkrete Situationen aus der Praxis und erkennen mögliche Stolpersteine, die ein feinfühliges Handeln im Alltag herausfordern.
- ▶ Erhalten Sie Anregungen für das Raumkonzept und eine anregende Lernumgebung.

KURS 2577

Termine:

29.10. und
30.10.2025
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Claudia Bruszies
Diplom Sozial-
pädagogin, Fach-
und Organisations-
beratung, Coaching,
Supervision

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

163,- € (Lk)
188,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2514

Termine:

20.01. und
24.02.2025
jeweils
09:00 – 15:30 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Dr. Sibylle Gerloff
Diplom-Biologin,
Erziehungswissen-
schaftlerin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

165,- € (Lk)
190,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Jetzt reicht's aber!

(Professioneller) Umgang mit Eltern, die herausfordern

In Kindertageseinrichtungen prallen immer wieder angestrenzte Pädagog*innen und Eltern aufeinander.

Vom pädagogischen Fachpersonal darf Professionalität im Umgang mit Konflikten erwartet werden.

Doch was können wir als Leitungskräfte tun, um konflikt-trächtige Situationen gut im Griff zu behalten und unsere wertvolle inklusive Grundhaltung zu bewahren – egal was kommt?

Durch die Fortbildung erfahren Sie,

- ▶ wie wertschätzendes Miteinander von pädagogischen Fachkräften und Eltern zum Wohle des Kindes gelingen kann.
- ▶ wie Sie professionell mit Beschwerden im Kita-Alltag und Grenzüberschreitungen von Eltern umgehen können.
- ▶ wie Sie als Einzelperson und als Team mit Vorwürfen umgehen können.
- ▶ aus welchen Bedarfen heraus „schreckliches“ Elternverhalten entsteht.

An den beiden Tagen werden Sie

- ▶ einen Handwerkskoffer füllen, einen Leitfaden erstellen und aktuelle Fälle trainieren.
- ▶ den Umgang mit Eingriffen von Eltern in unsere pädagogische Arbeit reflektieren.
- ▶ heikle Themen „auf den Tisch legen“ können.
- ▶ Hintergründe für Elternverhalten erkennen.
- ▶ Vorbeuge- und Deeskalationsstrategien kennenlernen.

Zwischen den beiden Terminen besteht die Gelegenheit, Neues auszuprobieren.

Wenn in Ihrer Einrichtung Formulare für Elterngespräche und Beschwerden vorliegen, dann bringen Sie diese doch bitte mit.

Entspannter Alltag im Kindergarten

Es gibt Themen im Kindergarten-Alltag, die regelmäßig für anstrengende Situationen mit den Kindern und Diskussionen mit den Eltern sorgen. In diesem Kurs sehen wir uns drei davon etwas genauer an: „Entspannt windelfrei“, „an Regeln halten“ und „Gefühle leben“.

Aus dem Alltag ergeben sich folgende Fragen:

- ▶ Wie gehen Sie mit den Themen im Alltag um?
- ▶ Welche Fragen und Schwierigkeiten bringen Sie immer mal wieder an die Grenze?
- ▶ Wie wäre es, bei diesen Themen im Alltag jederzeit völlig gelassen und gespannt bleiben zu können?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ entwickeln Sie eine klare Haltung zu den Stressthemen.
- ▶ erproben Sie eigene Strategien, entspannter zu handeln.
- ▶ profitieren Sie vom kollegialen Austausch.

KURS 2531

Termin:

05.03.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Cornelia Lupprian
Heilpraktikerin für
Psychotherapie,
Seminarleiterin des
familylab

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

75,- € (Lk)
100,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2569

Termin:

25.09.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Solveigh Lina Geck
Beratung –
Coaching –
Weiterbildung (MA),
Heilpädagogin,
sys. Paar- und
Sexualtherapeutin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

85,- € (Lk)
110,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Wenn es anders kommt – Auffällige Kinder in Kitas – Zusammenarbeit und Begleitung der Familien

Wenn Menschen sich entscheiden, ein Kind zu bekommen, haben sie das klassische, harmonische Familienbild vor Augen. Wenn dann in der Entwicklung des Kindes erste Verzögerungen oder Auffälligkeiten entstehen, beginnt für viele Familien eine Achterbahnfahrt.

Auf der anderen Seite stehen pädagogische Fachkräfte, die häufig Kinder „ganz normal“ in der Kita begrüßen und dann feststellen, dass sich die Entwicklung oder das Verhalten des Kindes von dem der anderen Kinder unterscheidet.

Diese Fortbildung hat die Zusammenarbeit mit Familien auffälliger, beeinträchtigter oder von Behinderung bedrohter Kinder zum Fokus.

Wir gehen folgenden Fragen nach:

- ▶ Wann ist der Grat zwischen abwarten und „etwas tun“ erreicht?
- ▶ Wie sprechen Sie die Problematik im Elterngespräch an?
- ▶ Was fällt in Ihre Zuständigkeit und welche Möglichkeiten der Beobachtung und Einschätzung haben Sie?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über kindliche Besonderheiten.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis und beleuchten anhand von Fallbeispielen auch die Perspektive der Familien.
- ▶ lernen Sie Materialien und Tools kennen, die eine differenzierte Beobachtung leichter machen und die Sie in Elterngesprächen anwenden können.
- ▶ erfahren Sie, wie Sie mit anderen Institutionen zusammenarbeiten können.
- ▶ setzen Sie sich damit auseinander, wie die Begleitung von Eltern gelingen kann.

Wenn es anders kommt – Auffällige Kinder in Kitas – Zusammenarbeit und Begleitung der Familien

Wenn Menschen sich entscheiden, ein Kind zu bekommen, haben sie das klassische, harmonische Familienbild vor Augen. Wenn dann in der Entwicklung des Kindes erste Verzögerungen oder Auffälligkeiten entstehen, beginnt für viele Familien eine Achterbahnfahrt.

Auf der anderen Seite stehen pädagogische Fachkräfte, die häufig Kinder „ganz normal“ in der Kita begrüßen und dann feststellen, dass sich die Entwicklung oder das Verhalten des Kindes von dem der anderen Kinder unterscheidet.

Diese Fortbildung hat die Zusammenarbeit mit Familien auffälliger, beeinträchtigter oder von Behinderung bedrohter Kinder zum Fokus.

Wir gehen folgenden Fragen nach:

- ▶ Wann ist der Grat zwischen abwarten und „etwas tun“ erreicht?
- ▶ Wie sprechen Sie die Problematik im Elterngespräch an?
- ▶ Was fällt in Ihre Zuständigkeit und welche Möglichkeiten der Beobachtung und Einschätzung haben Sie?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über kindliche Besonderheiten.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis und beleuchten anhand von Fallbeispielen auch die Perspektive der Familien.
- ▶ lernen Sie Materialien und Tools kennen, die eine differenzierte Beobachtung leichter machen und die Sie in Elterngesprächen anwenden können.
- ▶ erfahren Sie, wie Sie mit anderen Institutionen zusammenarbeiten können.
- ▶ setzen Sie sich damit auseinander, wie die Begleitung von Eltern gelingen kann.

KURS 2572

Termin:

07.10.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Solveigh Lina Geck
Beratung –
Coaching –
Weiterbildung (MA),
Heilpädagogin,
sys. Paar- und
Sexualtherapeutin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

85,- € (Lk)
110,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2576

Selbstbewusstsein kann man lernen

Termine:

27.10.2025 und
17.11.2025
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Björn Bamberg
Erzieher, Diplom-
Sozialpädagoge,
Kitleitung

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

94,- € (Lk)
119,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Viele jüngere Mitarbeitende – aber auch langjährige Kräfte – machen gelegentlich die Erfahrung, dass ihnen gegenüber dominant auftretende Erziehungsberechtigte und Kolleg*innen das nötige Selbstbewusstsein fehlt, um deutlich in einer offenen und freundlichen Haltung angemessen zu reagieren.

Fehlendes Selbstbewusstsein kann sich dabei auf verschiedene Weisen zeigen. Man fühlt sich während eines Gesprächs unwohl, wirkt unsicher und vielleicht arrogant oder desinteressiert.

Zu geringes Selbstbewusstsein führt auf mehreren Ebenen zu Problemen:

- Beim eigenen Selbstbild: Man schätzt sich falsch ein und kann die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten nicht ausnutzen.
- Das eigene Auftreten kann von anderen Menschen falsch interpretiert werden und führt dann leicht zu Konflikten oder Problemen.

Die gute Nachricht ist: Selbstbewusstsein kann man sich aneignen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, dass sich Selbstbewusstsein und Freundlichkeit nicht ausschließen.
- lernen Sie Übungen kennen mit denen Sie ein bewusstes und reflektiertes Handeln üben und vertiefen können.
- lernen Sie ein paar Tricks und Tipps kennen, wie man sicher auftreten kann und in seinem Handeln überzeugt agiert.

Am zweiten Fortbildungstag geht es darum, das Gelernte zu vertiefen und zu reflektieren.

„Ich bin ja gerne Erzieher*in, wenn nur die Eltern nicht wären...“ – Kommunikation mit Eltern ressourcenorientiert und entlastend gestalten

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist zentrale Aufgabe von Kita-Fachkräften – und gleichzeitig auch eine der herausforderndsten. Das zeigt sich nicht nur in den täglichen Bring- und Abholsituationen oder in der Eingewöhnung, sondern auch und vor allem in Gesprächssituationen.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben

- ▶ Wie kann eine positive und professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen?
- ▶ Wie kann dabei sowohl die Erziehungspartnerschaft und damit auch die Beziehung zum Kind gestärkt werden?
- ▶ Wie kann eine gute Zusammenarbeit auch zur Entlastung der Fachkräfte führen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung,

- ▶ hinterfragen Sie Ihre eigene Haltung zu Elternschaft und Familie.
- ▶ entwickeln Sie durch den Perspektivwechsel eine ressourcenorientierte Haltung, die neue Handlungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern ermöglicht.
- ▶ überlegen Sie ganz konkret, wie „herausfordernde“ Gesprächssituationen mit Klarheit strukturiert und gestaltet werden können.

KURS 2566

Termine:

18.09.2025
09:00 – 16:00 Uhr
19.09.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Kerstin Fölling
Erziehungswissen-
schaftlerin (MA),
Systemische
Beraterin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

18

Tagungsgebühren:

174,- € (Lk)
199,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2522

Termine:

11.02.2025

**(heilpädagogische
Fachkräfte)**

25.02.2025

(Leitungen)

03.04.2025

**(heilpädagogische
Fachkräfte und
Leitungen)**

jeweils

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus

auf dem

Kirchencampus,

Wolfenbüttel

Leitung:

Solveigh Lina Geck

Beratung –

Coaching –

Weiterbildung (MA),

Heilpädagogin,

sys. Paar- und

Sexualtherapeutin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Leitung und heil-

pädagogische Fach-

kräfte im Tandem

Teilnehmendenzahl:

12 bzw. 24

Tagungsgebühren:

191,- € (Lk)

226,- €

inkl. Mittags-

verpflegung

Das multiprofessionale Team in der integrativen Kindertageseinrichtung – die Rolle der Leitung und der heilpädagogischen Fachkraft

Heilpädagogische Fachkräfte haben die Aufgabe, Kinder individuell zu begleiten, sie zu fördern und ihnen die Teilnahme am Kita-Alltag zu erleichtern. Sie sind eine wichtige Unterstützung, um integrative und inklusive Prozesse in den Gruppen zu bilden und haben dabei eine besondere Rolle im Kita-Team.

In dieser gemeinsamen Fortbildung klären wir:

- ▶ Welche Aufgaben können die heilpädagogischen Fachkräfte übernehmen?
- ▶ Welche Rolle nehmen sie im Team ein?
- ▶ Welche Zusatzaufgaben gehören zu ihrer Stellenbeschreibung? Welche Aufgaben übernehmen sie nicht?
- ▶ Wie können Unklarheiten oder gar Unstimmigkeiten vermieden werden?

Der **Fortbildungstag 1** richtet sich an **heilpädagogische Kräfte** und hat zum Ziel, die Rolle zu klären und das Profil „zu schleifen“. Ziel des Tages ist es, Klarheit für Zuständigkeiten und Aufgaben zu gewinnen und diese in die eigene Kita mitzunehmen.

Der **Fortbildungstag 2** richtet sich an **Leitungskräfte** von Kitas. Wie gelingt die Zusammenarbeit im Team? Wie können Leitungskräfte eine gelingende Atmosphäre schaffen? Was gibt es zu beachten, damit alle ihre Rollen kennen und ausfüllen? Welche Konflikte können entstehen und wie begegnen Sie diesen?

Der **Fortbildungstag 3** fördert den **Dialog von heilpädagogischen Fachkräften und Leitungen**. Wie begegnen sie sich? Was brauchen sie voneinander? Wie sieht gelingende Zusammenarbeit aus?

Diese Fortbildung kann nur als Tandem (Leitung und heilpädagogische Fachkraft) gebucht werden.

Verhaltensoriginelle Kinder

Kinder, die Pädagogen*innen herausfordern und versuchen, unsere Grenzen aufzuzeigen, verlangen uns immer wieder sehr viel ab. So erleben wir Kinder manchmal wütend, impulsiv, zappelig, streitlustig, laut, träumerisch, in sich gekehrt, unsicher oder gar neugierig. Diese und andere „schwierige“ Verhaltensweisen beschäftigen uns vor allem dort, wo sie die Arbeit mit der ganzen Gruppe beeinträchtigen. Oft erleben wir, dass sie in Einzelsituationen relativ gut zurechtkommen, aber in Kontakt mit anderen Kindern die Gruppe „sprengen“. Und ebenso können verhaltensoriginelle Kinder aufgeschlossen, energiegeladene, witzig, begeisterungsfähig, spontan, hilfsbereit und sehr sensibel sein.

In diesem Seminar werden neue Sicht- und Denkweisen im Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern aufgezeigt. Die eigene Handlungskompetenz wird damit erweitert.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über die kindliche Entwicklung.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis. Wie können wir einen positiven Blick entwickeln?
- ▶ üben Sie Handlungsoptionen ein. Wie können wir mit verhaltensoriginellen Kindern geschickt umgehen und wo sind unsere Grenzen?
- ▶ setzen Sie sich mit Themen verhaltensgestört, verhaltensauffällig oder verhaltensoriginell auseinander.

Am zweiten Termin reflektieren wir anhand von Beispielen und problematischen Situationen aus der Praxis der Teilnehmenden die eigene Handlungskompetenz.

KURS 2529

Termine:

27.02. und
15.09.2025
jeweils
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Thomas Rupf
Diplom-Pädagoge

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

140,- € (Lk)
165,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2564

Fetales Alkoholsyndrom (FASD) auf einen Blick Umgang in der Vielfalt – FASzinierend

Termin:

16.09.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Elke Ballhausen
Dipl. Sozialpädago-
gin, FASD Fachkraft,
Inklusionscoach

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

18

Tagungsgebühren:

53,- € (Lk)
78,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Die kaum bekannte Behinderung – Fetale Alkoholspektrum-Störung (FASD) – ist in unserer Gesellschaft noch nicht so anerkannt, wie wir, die Fachprofessionen, uns das wünschen.

Die Vielfältigkeit im Erscheinungsbild und der Umgang mit FASD stellt eine tägliche Herausforderung dar. Dies ist auch häufig im Kita- bzw. schulischen Kontext zu beobachten. Das FASD gehört zu den häufigsten Behinderungen in unserer Gesellschaft und ist größtenteils noch missverstanden.

Die jungen Menschen und ihre Begleitpersonen stehen vor einer großen Herausforderung. Diese werden häufig nicht durch den jungen Menschen selbst verursacht, sondern die Rahmenbedingungen und das Umfeld tragen zu den herausfordernden Verhalten junger Menschen mit FASD bei.

Damit junge Menschen mit FASD ihren Platz in der Gesellschaft, Kita und Schule finden, hilft nur Aufklärung und fundiertes Wissen.

Folgende Inhalte erwarten Sie:

- Entstehung von FASD
- Diagnostik S3 Leitlinien
- Auswirkung FASD
- FASD im Kleinkindalter
- FASD im schulischen Kontext

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie Ursache und Auswirkungen von FASD kennen.
- reflektieren Sie Ihren Umgang mit Kindern mit FASD kennen.

Freude, Neid, Eifersucht und andere starke Gefühle

Glücklich, überrascht, traurig, enttäuscht, ängstlich oder wütend: Die ganze Bandbreite an Gefühlen ist nie wieder so deutlich ausgeprägt wie in der Kindheit. Abhängig vom individuellen Temperament, der Erziehung und dem kulturellen Hintergrund gehen Kinder ganz unterschiedlich mit diesen Gefühlen um. Gefühle sind für Kinder der Schlüssel zu Glück und Erfolg.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- ▶ Welche Rolle spielen unsere Gefühle?
- ▶ Wie verleihen Kinder ihren Gefühlen Ausdruck?
- ▶ Wie können wir sie darin unterstützen?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen darüber wie Gefühle entstehen und wie sie sich in der gesamten Bandbreite äußern.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis im Umgang mit Gefühlen.
- ▶ üben Sie den kompetenten Umgang mit Gefühlen und Handlungsoptionen ein.

KURS 2570

Termin:

29.09.2025
09:00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Thomas Rupf
Diplom-Pädagoge

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

75,- € (Lk)
100,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2523

Termin:

12.02.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Silke Schönrade
Dozentin (RÄUME
für KINDER),
Fachberaterin
für Innenraum-
gestaltung in Kitas,
Fachbuchautorin

Ansprechperson:

Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

30

Tagungsgebühren:

119,- € (Lk)

144,- €

inkl. Mittags-
verpflegung

Kinderräume – Kinderträume

Sinnvolle Raumgestaltung der Bildungsräume unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen

Kitas sind über viele Jahre wichtige Lebensorte für Kinder, in denen sie einen großen Teil ihrer frühen Kindheit verbringen. Die für die kindliche Entwicklung essenzielle Explorationsphase, in der das Kind seine Umwelt selbstgesteuert entdeckt, erforscht und wahrnimmt, erfordert eine pädagogisch durchdachte Raumwelt, in der das Kind mit seiner Wissbegierde unterstützt und herausgefordert wird. Die Gestaltung, das Raumkonzept sowie die Konzeption der Einrichtung haben wichtige Auswirkungen auf die Qualität der pädagogischen Arbeit - sie können den pädagogischen Alltag be- oder entlasten.

Fragestellungen, die sich daraus ergeben:

- ▶ Was sollte bei der Nutzung der pädagogischen Räume in der Einrichtung allgemein beachtet werden?
- ▶ Was macht eine vorbereitete Umgebung für die Kinder aus?
- ▶ Wie sieht eine alters- und entwicklungsgemäße Raumgestaltung aus – was unterscheidet sich?
- ▶ Wie können ausgewählte Bildungsthemen in der Einrichtung verortet werden?
- ▶ Kann eine sinnvolle Raumnutzung die pädagogischen Fachkräfte entlasten?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie die Grundlagen einer sinnvollen und zeitgemäßen Raumgestaltung.
- ▶ erhalten Sie anhand zahlreicher Fotoimpulse eigene neue und kreative Ideen für Ihre pädagogischen Räume.
- ▶ besprechen Sie mit Kolleg*innen den Ist-Stand und entwickeln umsetzbare Lösungen für Ihre pädagogischen Räume.
- ▶ festigen Sie Ihr Wissen bezüglich der aktuellen Bildungsansätze in Kindertageseinrichtungen.

Der Grundgedanke, wie das Vorhandene mit dem pädagogisch Wertvollen zusammengeführt werden kann, ist dabei das Fundament der Fortbildung.

Raumgestaltung in der (teil)offenen Arbeit Die Bedeutung der Bildungsbereiche und die Verortung in den pädagogischen Räumen

Kitas sind in stetem Wandel. In vielen Kitas kristallisiert sich zunehmend ein Öffnungsprozess heraus. Unter Beachtung von Alter und Entwicklung der Kinder, der Offenheit eines Teams sowie einer aktuellen Auswahl der Bildungsbereiche und deren Verortung in den Räumen, kann eine solide (teil) offene Konzeption in einer Einrichtung entwickelt werden. Ausgewählte Bildungsthemen, die auch als „Bildungsinsel“ den Kindern als vorbereitete Umgebung zur Verfügung stehen, geben den Kindern Struktur und Sicherheit und eröffnen einen Spiel- und Lernprozess, der individuell ausgerichtet ist.

Fragestellungen die sich daraus ergeben:

- ▶ Welche Konzeption eignet sich für meine Einrichtung?
- ▶ Was sind die Unterschiede?
- ▶ Wie kann die (teil-) offene Konzeption alters- und entwicklungsgemäß gestaltet werden?
- ▶ Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Konzeption für die Raumgestaltung?
- ▶ Was sollte bei der Auswahl der Bildungsthemen, die in den pädagogischen Räumen eingerichtet werden, beachtet werden?
- ▶ Was versteht man unter der vorbereiteten Umgebung, der Auswahl der Bildungsthemen und der entsprechenden Spielmaterialien?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erhalten Sie einen Einblick in die (teil-) offene Arbeit.
- ▶ bekommen Sie zahlreiche Impulse für eine bildungsaktuelle Ausrichtung in der Einrichtung.
- ▶ festigen Sie Ihr Wissen bezüglich der verschiedenen Bildungsbereiche und der alters- und entwicklungsgemäßen Gestaltung.
- ▶ werden umsetzbare Lösungen für Ihre pädagogischen Räume sichtbar und ein Transfer in die eigene Einrichtung anhand von aussagekräftigen Fotobeispielen erleichtert.

KURS 2525

Termin:

13.02.2025
09.00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Silke Schönrade
Dozentin (RÄUME
für KINDER),
Fachberaterin
für Innenraum-
gestaltung in Kitas,
Fachbuchautorin

Ansprechperson:

Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

114,- € (Lk)
139,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2543

Startkapital Natur für Grundschulkinder

Termin:

06.05.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Waldforum

Riddagshausen

Leitung:

Gisela Stöckmann

Diplom Sozialpäda-

gogin, zertifizierte

Waldpädagogin der

Nds. Landesforsten

Ansprechperson:

Regina

Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches

Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

58,- € (Lk)

73,- €

ohne Verpflegung

Ein Waldbesuch bietet ideale Voraussetzungen für die partizipatorische Didaktik der „Lernwerkstatt“ Natur. Statt selber Impulse zu geben, beobachten wir, welche Impulse von den Kindern kommen, begleiten sie bei den selbstgewählten Aufgaben und unterstützen sie mit den nötigen Materialien.

Diese Didaktik ist eine Kultur des Lernens, bei der wir uns zurücknehmen, gemeinsam mit den Kindern staunen und auf Augenhöhe die Phänomene der Natur erforschen.

Das Modell der „Lernwerkstatt“ lässt sich besonders gut in der unerschöpflichen „Materialkiste“ Natur umsetzen. Hier gibt es einen ausgesprochen anregungsreichen Raum, der Grundlage jeder „Lernwerkstatt“ ist.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ setzen Sie sich mit den Themen Lernwerkstatt, Lernprozessen und Ko-Konstruktion auseinander.
- ▶ reflektieren Sie Ihren eigenen Selbstbildungsprozess und entdecken vielleicht Ihren Forschergeist neu.
- ▶ nutzen Sie den kollegialen Austausch, um gemeinsam Ideen für die Praxis zu entwickeln.

Die Veranstaltung findet überwiegend im Wald statt. Bitte denken Sie an wetterfestes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Bekleidung, Mücken- und Sonnenschutz sowie Getränke und Rucksackverpflegung für den Tag.

Draußen immer – Spiel, Spaß und Pädagogik im Außengelände

Das Außengelände und Ausflüge in die Natur bieten viel Spielraum für Kinder. Im „Spiel“ liegt eine große Chance und darf als wesentliche Interaktionsform wahrgenommen werden.

- ▶ Welche Aufgaben sehen Sie als Pädagoge*in für sich selbst beim Spiel der Kinder?
- ▶ Ist das „Freispiel“ ein erwachsenfreier Ort?
- ▶ Wie komme ich von der Beobachtung in die Ko-Konstruktion (Mitspielen)?
- ▶ Und was habe ich und was hat das Kind davon?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ fördern Sie Ihre spielerische Grundhaltung.
- ▶ entwickeln Sie Spielideen für draußen, die sich am Interesse der Kinder orientieren und beziehen dabei die Materialien und Möglichkeiten des Außengeländes ein.
- ▶ nehmen sie dialogisch entwickelte Interaktionsprozesse wahr und lernen diese schätzen.

Die Veranstaltung findet im Freien statt. Bitte denken Sie an wetterfestes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Bekleidung, Mücken- und Sonnenschutz sowie Getränke und Rucksackverpflegung für den Tag.

KURS 2549

Termin:

22.05.2025
09.00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt:

Kindertagesstätte
St- Pauli-Matthäus,
Böcklinstraße 38,
38104 Braunschweig

Leitung:

Daniela Kröger
Erzieherin,
Kita-Fachwirtin,
Fortbildnerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

18

Tagungsgebühren:

22,- € (Lk)
44,- €
ohne Mittags-
verpflegung

KURS 2565

Wald mit nix

Termin:

16.09.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Waldforum
Riddagshausen

Leitung:

Gisela Stöckmann
Diplom Sozialpädagogin, zertifizierte
Waldpädagogin der
Nds. Landesforsten

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

58,- € (Lk)
73,- €
ohne Verpflegung

Bei der Planung von Waldtagen wollen wir vorbereitet sein und haben waldpädagogische Spielideen und Materialien im Gepäck – und dann sind die Kinder den ganzen Vormittag mit dem Sammeln von Stöcken oder dem Bau eines Tipis beschäftigt! Sie folgen damit ihren essentiellen Grundbedürfnissen nach Lebenserhaltung aus der Geschichte der Menschheit. Sobald wir den Fokus auf dieses Verhalten richten, lassen sich die Vorteile entdecken: Die Kinder sind selbstwirksam tätig, wir können uns auf das, was wir in der Natur vorfinden konzentrieren, spontan reagieren und ganz entspannt in den Wald starten. Das Arbeiten mit vorhandenen natürlichen Materialien ist zudem nachhaltiger und fördert die Kreativität.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über kindliche Grundbedürfnisse und die kindliche Entwicklung.
- ▶ setzen Sie sich mit dem theoretischen Hintergrund zur „Waldpädagogik mit nix“ auseinander.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis und erhalten viele praktische Anregungen.
- ▶ nutzen Sie den kollegialen Austausch, um weitere Ideen zu entwickeln.
- ▶ bekommen Sie Tipps zum sicheren Aufenthalt im Wald.

Die Veranstaltung findet überwiegend im Wald statt. Bitte denken Sie an wetterfestes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Bekleidung, Mücken- und Sonnenschutz sowie Getränke und Rucksackverpflegung für den Tag.

Arbeitskreis KiTa-Küche für Kindertages- einrichtungen, die selber kochen Gruppe 1

Es ist Ziel des Arbeitskreises KiTa-Küche, eine Plattform für die Ernährung der Altersgruppe null bis sechs zu sein.

Dazu: Herzlich willkommen!

Im Jahresverlauf werden unterschiedlichste Themen rund die Aufgaben in der Kitaküche bearbeitet. Dazu gehören z.B.

- ▶ Speiseplangestaltung
- ▶ Nahrungsmittelqualität
- ▶ Hygiene
- ▶ Mengen
- ▶ Aufbewahrung und Entsorgung von Lebensmitteln

Die erforderliche Hygieneschulung findet am ersten Veranstaltungstag statt.

Es darf gefragt und ausgetauscht, diskutiert und reflektiert, erarbeitet und optimiert, eingebracht und hinterfragt werden.

KURS 2512

Termine:

15.01., 02.04.,
10.09. und
12.11.2025
jeweils
14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Anke Marschall
Köchin,
Diätassistentin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Hauswirtschaftlich
Mitarbeitende
aus Kindertages-
einrichtungen und
Familienzentren

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

93,- € (Lk)
118,- €
inkl. Getränke

KURS 2513

Termine:

16.01., 08.05.,
11.09., 13.11.2025
jeweils
14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Anke Marschall
Köchin,
Diätassistentin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Hauswirtschaftlich
Mitarbeitende aus
Kindertagesein-
richtungen und
Familienzentren

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

93,- € (Lk)
118,- €
inkl. Getränke

Arbeitskreis KiTa-Küche für Kindertages- einrichtungen, die selber kochen Gruppe 2

Es ist Ziel des Arbeitskreises KiTa-Küche, eine Plattform für die Ernährung der Altersgruppe null bis sechs zu sein.

Dazu: Herzlich willkommen!

Im Jahresverlauf werden unterschiedlichste Themen rund die Aufgaben in der Kitaküche bearbeitet. Dazu gehören z.B.

- ▶ Speiseplangestaltung
- ▶ Nahrungsmittelqualität
- ▶ Hygiene
- ▶ Mengen
- ▶ Aufbewahrung und Entsorgung von Lebensmitteln

Die erforderliche Hygieneschulung findet am ersten Veranstaltungstag statt.

Es darf gefragt und ausgetauscht, diskutiert und reflektiert, erarbeitet und optimiert, eingebracht und hinterfragt werden.

Kita Küche – Hygieneschulung

Für alle Küchenkräfte, die nicht
in einem der Arbeitskreise sind

Gemäß § 4 der Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln (Lebensmittelhygiene-Verordnung) dürfen leicht verderbliche Lebensmittel nur von Personen hergestellt, behandelt und in den Verkehr gebracht werden, die auf Grund einer Schulung für ihre jeweilige Tätigkeit über entsprechende Fachkenntnisse verfügen. Wenn Sie eine dieser Essenssituationen in Ihrer Einrichtung praktizieren, müssen alle Mitarbeiter/innen und sonstigen Personen, die an dieser Essenssituation in irgendeiner Form beteiligt sind, eine regelmäßige Schulung absolvieren.

Voraussetzung für die Gültigkeit der Folgebescheinigung ist ein Gesundheitszeugnis (nach § 18 Bundes-Seuchengesetz) bzw. eine Bescheinigung der Erstbelehrung nach Infektionsschutzgesetz vom Gesundheitsamt oder vom Amtsarzt.

Am Ende des Kurses erhalten Sie eine Bescheinigung über die Folgebelehrung.

KURS 2517

Termin:

29.01.2025

14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:

Online per Zoom

Leitung:

Anke Marschall
Köchin,
Diätassistentin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Hauswirtschaftlich
Mitarbeitende aus
Kindertageseinrich-
tungen und Familien-
zentren

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

10,- € (Lk)

15,- €

KURS 2518

Termine:

30.01. und
20.11.2025
jeweils
14:30 – 16:30 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Anke Marschall
Köchin,
Diätassistentin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Hauswirtschaftlich
Mitarbeitende aus
Kindertagesein-
richtungen und
Familienzentren

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

47,- € (Lk)
72,- €
inkl. Getränke

Arbeitskreis KiTa-Küche für Kindertageseinrichtungen, die mit Essen beliefert werden

Es ist Ziel des Arbeitskreises KiTa-Küche, eine Plattform für die Ernährung der Altersgruppe null bis sechs Jahren zu sein.

Dazu: Herzlich willkommen!

In den beiden Veranstaltungen werden unterschiedlichste Themen rund die Aufgaben in der Kitaküche bearbeitet. Dazu gehören z.B.

- ▶ Speiseplangestaltung
- ▶ Nahrungsmittelqualität und
- ▶ Hygiene

Die erforderliche Hygieneschulung findet am ersten Veranstaltungstag statt.

Es darf gefragt und ausgetauscht, diskutiert und reflektiert, erarbeitet und optimiert, eingebracht und hinterfragt werden.

Erste Hilfe für die Stimme

Gruppe 1 am Vormittag

Wenn 25 Kinder in einem Raum spielen wird es schnell laut. Das Außengelände ist weitläufig. In beiden Situationen brauchen wir eine gute Stimme, um die Kinder zu erreichen. Dabei ist die Gefahr groß, dass die Stimme gestresst wird.

Wie kann man für sich den individuellen Stimmklang finden?
Wie bleiben Sie in einer lauten Umgebung stimmlich präsent?
Wie lässt sich Heiserkeit gezielt vorbeugen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ erfahren Sie, wie Sie durch Stimm-, Artikulations- und Atemübungen Mühelosigkeit beim Sprechen in der für Sie richtigen Tonhöhe erreichen.
- ▶ schulen Sie durch Artikulation und Haltung die Tragfähigkeit der Stimme.
- ▶ lernen Sie Körperresonanzen zu nutzen, anstatt die Stimme zu erheben.
- ▶ entwickeln Sie Notfallübungen für den Alltag zur Stimmhygiene und zur Prävention von Stimmproblemen.

KURS 2557

Termin:

01.09. – 03.09.2025
jeweils
09:00-12:15 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Laura Zietlow
Sprechwissenschaft-
lerin (MA),
GfK Trainerin,
Stimmtrainerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

12

Tagungsgebühren:

143,- € (Lk)
168,- €
ohne Mittags-
verpflegung

KURS 2558

Erste Hilfe für die Stimme Gruppe 2 am Nachmittag

Termin:

01.09. – 03.09.2025
jeweils
13:15 – 16:30 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Laura Zietlow
Sprechwissen-
schaftlerin (MA),
GfK Trainerin,
Stimmtrainerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

12

Tagungsgebühren:

143,- € (Lk)
168,- €
ohne Mittags-
verpflegung

Wenn 25 Kinder in einem Raum spielen wird es schnell laut. Das Außengelände ist weitläufig. In beiden Situationen brauchen wir eine gute Stimme, um die Kinder zu erreichen. Dabei ist die Gefahr groß, dass die Stimme gestresst wird.

Wie kann man für sich den individuellen Stimmklang finden?
Wie bleiben Sie in einer lauten Umgebung stimmlich präsent?
Wie lässt sich Heiserkeit gezielt vorbeugen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ erfahren Sie, wie Sie durch Stimm-, Artikulations- und Atemübungen Mühelosigkeit beim Sprechen in der für Sie richtigen Tonhöhe erreichen.
- ▶ schulen Sie durch Artikulation und Haltung die Tragfähigkeit der Stimme.
- ▶ lernen Sie Körperresonanzen zu nutzen, anstatt die Stimme zu erheben.
- ▶ entwickeln Sie Notfallübungen für den Alltag zur Stimmhygiene und zur Prävention von Stimmproblemen.

Oasentag – Wege zur Quelle

„In der Ruhe liegt die Kraft.“ Diese alte Weisheit begleitet Menschen seit Jahrhunderten.

In der besonderen Atmosphäre des Rittergutes Lucklum machen wir uns an diesem Oasentag auf den Weg, hin zu inneren Kraftquellen. Elemente aus dem christlichen Glauben sind dabei Wegbegleiterinnen. Praktische Übungen unterstützen uns.

Am Vormittag starten wir mit Meditation und Yoga. Nachmittags haben Sie die Möglichkeit, an einer der praktischen Übungen teilzunehmen:

- ▶ Meditatives Bogenschießen
- ▶ PlayingArts mit Naturmaterialien

Bitte bringen Sie eine Yogamatte und bequeme Kleidung mit, mit der Sie auch draußen unterwegs sein können.

KURS 2563

Termin:

15.09.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Rittergut Lucklum,
Gutshof 1,
38173 Erkerode

Leitung:

Sebastian Klee,
Pfarrer,
Arne Ehlers,
Dipl.-Sozialpädagoge

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

24

Tagungsgebühren:

43,- € (Lk)
68,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2581

Durch Bewegung die Welt entdecken – Grundkurs Psychomotorik

Termine:

14.11., und
21.11.2025
jeweils
09:00 – 14:00 Uhr

Tagungsort:

Turnhalle der
Gemeinde Veltheim,
Wasserweg 5,
Veltheim/Ohe

Leitung:

Dörthe Jahnke-
Dahlmann
Diplom-Pädagogin
mit Zusatzqualifikation
Psychomotorik

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

94,- € (Lk)
119,- €
ohne Verpflegung

Bewegung, Wohlbefinden und Gesundheit hängen eng zusammen. Bewegung bewirkt aber noch viel mehr. Sie ist ein Ausgangspunkt für Lernprozesse und liefert einen wichtigen Beitrag für die kindliche Entwicklung. Kindliche Kompetenzen zu fördern bedeutet deshalb auch immer, Bewegung zu fördern.

In dieser Fortbildungsveranstaltung

- ▶ werden die theoretischen Grundlagen des Zusammenspiels von Bewegung, sozial-emotionaler und kognitiver Entwicklung vermittelt.
- ▶ werden Impulse und Anregungen für Spiele, Bewegungsanlässe und eine bewegungsfördernde Raumgestaltung erarbeitet.

In der Fortbildung

- ▶ setzen Sie sich theoretisch mit den Grundlagen auseinander.
- ▶ kommen Sie gemeinsam in Bewegung und probieren aus, wie Sie Dinge ins Rollen bekommen.
- ▶ suchen Sie selbst nach eigenen Lösungswegen.
- ▶ und entdecken bzw. erfahren Sie selbst, was es heißt, Kinder psychomotorisch zu begleiten.

Dazu benötigen Sie bequeme Kleidung und hallengeeignetes Schuhwerk.

Getränke und Verpflegung müssen mitgebracht werden.

Praxismentoring

Um Auszubildende von sozial- oder elementarpädagogischen Ausbildungsgängen besser zu begleiten und zu unterstützen, startete das Niedersächsische Kultusministeriums 2019 die Qualifizierungsinitiative „Qualifizierung von sozialpädagogischen Fachkräften zur Praxismentorin / zum Praxismentor für Auszubildende im Lernbereich Praxis (Praxismentoring)“. Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierung ist die Anerkennung als sozialpädagogische Fachkraft nach § 9 NKiTaG. Zudem müssen die Teilnehmenden mindestens über drei Jahre Berufserfahrung verfügen und zum Zeitpunkt der Qualifizierung in einer Kindertagesstätte beschäftigt sein.

Inhalte der Ausbildung sind:

- ▶ Identität als Praxismentor*in entwickeln
- ▶ Praktische Ausbildung planen und begleiten
- ▶ Auszubildende in der pädagogischen Arbeit beobachten und beurteilen
- ▶ Auszubildende beraten
- ▶ mit Auszubildenden reflektieren
- ▶ Kollegiale Beratung
- ▶ Praxismentoring in der Einrichtung organisieren.
- ▶ Netzwerke und Ausbildungskonzepte entwickeln und verankern

 weiter

KURS 2515

Termine:

21.01., 22.01.,
29.01., 14.02.,
26.02., 17.03.,
26.03. und
27.03.2025
jeweils von
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Ulrike Bruschke
Erzieherin,
Kitaleitung,
Systemische Beraterin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

420,- €
leider sind im
Augenblick keine
Fördermittel
ausgeschrieben.
ohne Mittags-
verpflegung

Durch diese Fortbildung erweitern Sie Ihre Kompetenzen beim Begleiten zukünftiger Erzieher*innen im Ausbildungsprozess, indem Sie

- ▶ sich mit Ihren sowie den Erwartungen Ihrer Auszubildenden beschäftigen.
- ▶ Ihre eigene Rolle als Praxismentor*in reflektieren.
- ▶ wesentliche Inhalte und Themen in der Anleitung kennenlernen.
- ▶ verschiedenste Methoden einer nachhaltigen Praxisanleitung im Alltag kennen und ausprobieren.
- ▶ einen ganzheitlichen Blick auf Einrichtung und Schule für eine gute Kooperation werfen.

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig

Die Qualifizierung wird gemeinsam organisiert mit:

- ▶ dem Arbeitsbereich Kita der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
- ▶ der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel,
- ▶ der Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter

Recht in der Kita

KURS 2528

Ob Datenschutz, Einstellung von Personal, Mehrstunden- und Überstundenregelungen oder Abwesenheitszeiten bei Fortbildungen – der Betrieb einer Kindertageseinrichtung unterliegt einem rechtlichen Rahmen.

Diese und ähnliche Themen werden in halbtägigen Seminaren mit Expertinnen und Experten diskutiert. Interessierte können sich sowohl zu einzelnen Modulen als auch zu der gesamten Fortbildungsreihe anmelden. Nähere Informationen zu den einzelnen Themen finden sich unter den jeweiligen Kursnummern.

KURS

2528: Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (NKiTaG)

Referentinnen: Regina Michael-Hagedorn und Claudia Schygulla

Termin: 21.02.2025, 09:00 – 12:00 Uhr

2528-1: Aufsichtspflicht

Referentin: Susanne Hartmann-Kasties

Termin: 28.03.2025, 09:00 – 12:30 Uhr

Gebühr: 30,- €

2528-2: Leitungsaufgabe Kinderschutz

Referentin: Wibke Ramm

Termin: 29.04.2025, 09:00 – 12:00 Uhr

2528-3: Arbeitsrecht

Referent: Raimund Hirsch

Termin: 21.05.2025, 09:00 – 12:00 Uhr

2528-4: Datenschutz

Referent: Dr. Andreas Schneeberg

Termin: 11.06.2025, 09:00 – 12:00 Uhr

2528-5: Der Dritter Weg – Wie werden Tarifabschlüsse bei kirchlich Beschäftigten umgesetzt?

Referenten: Erik Bothe, Holger Mielich

Termin: 30.10.2025, 10:00 – 12:00 Uhr

Tagungsort:

Online per Zoom

Ansprechperson:

Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Leitung, Stellvertretende Leitung, Rechtsträger

Teilnehmendenzahl:

30

Teilnahmegebühren:

kostenfrei für Mitarbeitende der Landeskirche

KURS 2534

Termin:

07.03.2025
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Jessica Garus,
Organisations-
entwicklerin
und Trainerin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Leitung, Stellver-
tretende Leitung

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

79,- € (Lk)
104,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

Agil die Kita leiten – Einführung in die Welt der agilen Methoden

Im schnelllebigen Kita Alltag müssen Leitungen sehr flexibel reagieren. Der Dienstplan muss immer wieder angepasst werden. Und gleichzeitig müssen die großen Projekte im Blick bleiben.

Wie wäre es da, einige kleine aber wirksame Werkzeuge an der Hand zu haben, die in vielen Unternehmen den Alltag einfacher machen?

Darum geht es bei den agilen Methoden.

- ▶ Was genau verbirgt sich hinter diesem Ansatz?
- ▶ Wie können wir agile Methoden für die Leitungs- & Teamarbeit nutzen?
- ▶ Wo bestehen Chancen und wo sind Grenzen dieser Methoden im Alltag?
- ▶ Welchen Rahmen benötigt es, um ein zeitnahes Ausprobieren zu ermöglichen?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ lernen Sie den Ansatz der Agilität und dessen Grundprinzipien kennen.
- ▶ erwerben Sie Basiswissen zu ausgewählten agilen Methoden für die Zusammenarbeit in Teams.
- ▶ testen Sie erste agile Methoden im Seminar direkt selbst.
- ▶ reflektieren Sie Anwendungsmöglichkeiten für Ihren Leitungsalltag und setzen sich erste Lernziele für den Praxistransfer.

Die stellvertretende Leitung – eine besondere Herausforderung, Rolle und Chance

Stellvertretende Leitungen leisten eine sehr anspruchsvolle Arbeit und haben eine wichtige Funktion im Gesamtgefüge einer Einrichtung.

Das Tätigkeitsspektrum ist multidimensional, vielschichtig und angepasst an die Rahmenbedingungen einer Kita. Stellvertretende Leitungen sind einerseits kompetente Ansprechpartner*innen vor Ort und andererseits befinden sie sich in der Dynamik zwischen Team, Leitungsebene, zeitlichen Ressourcen und eigenen Werten- und Qualitätsvorstellungen.

Diese zweitägige Fortbildung bietet stellvertretende Leitungen

- ▶ die Möglichkeit im vertrauensvollen Rahmen ihr komplexes Kompetenz- und Aufgabenprofil zu reflektieren.
- ▶ eine Rollen- und Aufgabenklarheit zu gewinnen und diese weiterzuentwickeln.
- ▶ Zeit für kollegialen Austausch, für Lösungsstrategien bei herausfordernden Themen und Prozessen.
- ▶ die Möglichkeit sich mit dem täglichen Handeln auseinanderzusetzen und dadurch neue Perspektiven einzunehmen.
- ▶ Resilienzstrategien für die anspruchsvolle Tätigkeit der stellvertretenden Leitungen zu erlernen.

KURS 2536

Termine:

17.03. und
24.03.2025
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Silvia Rümenapp
Fachberaterin,
systemische
Sozialtherapeutin/
Beraterin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Stellvertretende
Leitungen

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

180,- € (Lk)
205,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2546

Coaching für Praxismentor*innen

Termin:

13.05.2025

13:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Ulrike Bruschke
Erzieherin,
Kitleitung,
Systemische
Beraterin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Praxismentoren
und Praxis-
mentorinnen

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

26,- € (LK)

51,- €

ohne Verpflegung

Wer kennt das nicht, da hat man eine Ausbildung abgeschlossen und geht voller neuer Ideen in die Kita und dann holt einen der Alltag ganz schnell ein und man kann nur einen Bruchteil der Ideen umsetzen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ bekommen Sie noch einmal Impulse, wie man am besten startet.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Umsetzung und bekommen Anregungen durch die Kolleg*innen.
- ▶ können Sie einzelne Themen vertiefen.
- ▶ nutzen Sie den Schwung des kollegialen Austausches, um Hilfestellungen zur Implementierung des Praxismentorings zu bekommen.

Psychisch belastete Mitarbeitende führen

KURS 2560

Viele unterschiedliche Faktoren wie z.B.

- ▶ gestiegene Erwartungen der Gesellschaft – insbesondere der Eltern
- ▶ Verantwortung gegenüber den zu betreuenden Kindern, Personalmangel und enge Räume
- ▶ Lärm, Zeitdruck, emotionale und soziale Konflikte die Auswirkungen von Corona
- ▶ unterschiedliche Besonderheiten bei Kindern

können ziemlich an die Substanz einzelner Fachkräfte gehen. Sie führen zu einem hohen Stressniveau – zu einer psychischen Belastung bei einzelnen Mitarbeitenden und haben auch Auswirkungen auf das Gesamtteam.

Daraus ergeben sich folgende Fragestellungen:

- ▶ Wie können Leitungskräfte diese Überbelastungen rechtzeitig erkennen?
- ▶ Wie können sie Mitarbeitende vor Überlastungen und gestiegenen Anforderungen schützen?
- ▶ Und was muss bei Gesprächen mit diesen Mitarbeitenden besonders beachtet werden?

Durch die Teilnahme an dieser Fortbildung

- ▶ lernen Sie, Anzeichen einer möglichen psychischen Erkrankung zu erkennen.
- ▶ entwickeln Sie Möglichkeiten, Mitarbeitende darauf anzusprechen.
- ▶ informieren Sie sich über Unterstützungsmöglichkeiten.
- ▶ reflektieren Sie Ihr eigenes Handeln in einer geschützten Umgebung.

Termin:

08.09. und
24.11.2025
jeweils
09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Christin Lange
Diplom Sozialpäda-
gogin, Supervisorin

Ansprechperson:

Sebastian Klee

Zielgruppe:

Leitungskräfte

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

140,- € (Lk)
165,- €
inkl. Mittags-
verpflegung

KURS 2573

Termin:

09.10.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Ulrike Bruschke
Erzieherin,
Kita-Leitung und
Systemische
Beraterin

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Leitung,
Stellvertretende
Leitung,
Rechtsträger

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

77,- € (Lk)

102,- €

inkl. Mittags-
verpflegung

Personalbindung in Zeiten des Fachkräftemangels

Vor dem Hintergrund des spürbaren Personalmangels kommt der Personalbindung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten eine zentrale Rolle zu.

Daraus ergeben sich die Fragen:

- ▶ Wie können Mitarbeitende nachhaltig an die Einrichtung beziehungsweise den Träger gebunden werden?
- ▶ Wie lässt sich Fluktuation reduzieren und Arbeitgeberattraktivität steigern?
- ▶ Und welche Schlüsselrolle nehmen Führung und Teamentwicklung bei der Personalbindung ein?

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ verschaffen Sie sich einen Überblick über mögliche Handlungsfelder, um Personal nachhaltig zu binden.
- ▶ lernen Sie konkrete Maßnahmen und Instrumente zur Personalbindung kennen.
- ▶ setzen Sie sich mit Personalführung und Teamentwicklung als Grundlage für eine erfolgreiche Bindung von Mitarbeitenden auseinander.
- ▶ reflektieren Sie Ihre bisherige Praxis und erhalten im kollegialen Austausch neue Impulse.

Coaching für Praxismentor*innen

Wer kennt das nicht, da hat man eine Ausbildung abgeschlossen und geht voller neuer Ideen in die Kita und dann holt einen der Alltag ganz schnell ein und man kann nur einen Bruchteil der Ideen umsetzen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ bekommen Sie noch einmal Impulse, wie man am besten startet.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Umsetzung und bekommen Anregungen durch die Kolleg*innen.
- ▶ können Sie einzelne Themen vertiefen.
- ▶ nutzen Sie den Schwung des kollegialen Austausches, um Hilfestellungen zur Implementierung des Praxismentorings zu bekommen.

KURS 2580

Termin:

13.11.2025

09:00 – 12:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Ulrike Bruschke
Erzieherin,
Kitaleitung,
Systemische
Beraterin

Ansprechperson:

Regina
Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Praxismentoren
und Praxis-
mentorinnen

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

26,- € (Lk)

51,- €

ohne Verpflegung

ANMELDUNGEN ÜBER DIE EEB

Anmeldung:

Per Email:
eeb.braunschweig@
evlka.de
oder
telefonisch:
05331 802 543

Termine:

Donnerstag:

06.02., 13.02.,
20.02., 27.02.,
06.03., 13.03.,
10.04., 24.04.,
08.05., 15.05.,
22.05., 12.06.,
19.06., 26.06.2025

Dienstag:

29.04., 17.06.2025

Mittwoch:

19.03., 26.03.,
02.04.2025

Freitag:

06.06.2025
jeweils
9:00 – 16:00 Uhr

Tagungsort:

Gemeindehaus
St. Thomas,
Jahnstr. 5,
38302 Wolfenbüttel

Leitung:

Birgit Güldenhaupt,
Erzieherin,
Kita-Leiterin,
Braunschweig

Begleitkurs für Zusatzkräfte in Kitas (Richtlinie Qualität in Kitas II) und ander- weitig geeignete Personen nach NKiTaG

Im Rahmen der Richtlinie Qualität in Kitas II können zusätzliche Betreuungskräfte in einzelnen Kindergruppen oder gruppenübergreifend in der Einrichtung eingesetzt werden. Über die Änderungen des NKiTaG zum 1.8.2024 können auch anderweitig geeignete Personen in der Kita eingesetzt werden.

Beide Personenkreise sollen eine Qualifikation im Umfang von 160 Stunden nach dem Nds. Curriculum absolvieren.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- ▶ Modul 1 Rollenverständnis klären
- ▶ Modul 2 Rechtliche Rahmenbedingungen kennen
- ▶ Modul 3 Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern begleiten
- ▶ Modul 4 Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern begreifen
- ▶ Modul 5 Beziehung zum Kind aufbauen und gestalten
- ▶ Modul 6 Bildungsprozesse planen, durchführen und reflektieren
- ▶ Modul 7 Erziehungspartnerschaft entwickeln

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erwerben Sie Wissen über rechtliche und entwicklungspsychologische Grundlagen.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis, entwickeln eine eigene Handlungskompetenz und erlangen dadurch Sicherheit im Alltagshandeln.
- ▶ nutzen Sie den kollegialen Austausch, um einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig

Die Qualifizierung wird gemeinsam organisiert mit:

- ▶ dem Arbeitsbereich Kita der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig,
- ▶ der Ev. Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel,
- ▶ der Ev. Familien-Bildungsstätte Salzgitter

Referentinnen:

Silke Arnold,

Erzieherin,
Kita-Leiterin,
Schandelah

Claudia Bruszies,

Dipl. Sozialarbeiterin,
Fach- und Organisationsberatung,
Coaching,
Supervision,
Braunschweig
Solveigh Lina Geck,
Heilpädagogin,
Beratung, Mediation,
Coaching,
Wolfenbüttel

Daniela Kröger,

Erzieherin,
Fachwirtin Kita,
Kordinatorin
Familienzentrum,
Braunschweig

Ansprechperson:

Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Zusatzkräfte in
Kitas (Richtlinie
Qualität in Kitas II)
und anderweitig
geeignete Personen
nach NKiTaG

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

1.108,- € (Lk)

1.133,- €

ohne Verpflegung

KURS 2542

Systematisch Qualität entwickeln (QMSK®)

Termin:

05.05. und
06.05.2025
jeweils
09.00 – 15:00 Uhr

Tagungsort:

Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Regina Michael-
Hagedorn,
Claudia Schygulla

Zielgruppe:

Leitungskräfte

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

40,- € (Lk)
inkl. Mittags-
verpflegung

Das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen hat das Gesamtkonzept „Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen“ (QMSK®) entwickelt. Dazu gehören ein umfassendes Muster-QM-Handbuch und acht zweitägige Seminar-Bausteine zur Einführung von QMSK®. Grundlagen, Prozesse und Strukturen aller Arbeitsbereiche in der Kita werden gemeinsam mit dem Träger, der Leitung und den Mitarbeiter*innen beschrieben, eingeführt und weiterentwickelt.

Interessierte Kitas, die in der Vergangenheit noch kein QMSK® Handbuch erarbeitet haben, können sich im Arbeitsbereich für die Fortbildungsreihe des DWIN's vormerken lassen.

QMSK® für Quer- und Wiedereinsteiger/innen

In vielen Kindertageseinrichtungen der Landeskirche wurde in den letzten Jahren ein Qualitätshandbuch auf der Grundlage des Qualitätsmanagementsystems / QMSK® erarbeitet. Es bietet für Träger, Leitung und Mitarbeitende eine verlässliche Arbeitsgrundlage. Um diese nutzen zu können, ist jedoch eine Einführung in die Systematik hilfreich.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- ▶ erhalten Sie einen Überblick über das Musterhandbuch
- ▶ lernen Sie, Aufbau, Inhalte, Abläufe und die sich daraus ergebende Aufgaben des Qualitätsmanagementsystems kennen und zu nutzen.
- ▶ analysieren Sie Vorteile, Grundsätze, Aufbau und Struktur des Systems.
- ▶ machen Sie sich mit den Instrumenten des QMSK® wie z.B. Audits und Qualitätskonferenzen vertraut.
- ▶ erarbeiten Sie die notwendigen Leitungsaufgaben bei der Umsetzung und Fortschreibung des Systems.
- ▶ nutzen die den kollegialen Austausch, um sinnvolle und hilfreiche Prozessregelungen zu entwickeln.

Auf der Grundlage eines vorhandenen Handbuchs können sich Neu- oder Wiedereinsteiger*innen mit dem Qualitätsmanagementsystem vertraut machen.

Es ist sinnvoll, dass die Teilnehmenden parallel zur Veranstaltung Zeit zur Sichtung und Überarbeitung des vorhandenen Handbuchs einplanen.

Die Umsetzung des Systems und die nachhaltige Verankerung ist einfacher, wenn pro Einrichtung zwei Personen teilnehmen.

KURS 2524

Termine:

12.02., 07.05.,
27.08., 05.11.2025,
25.02., 06.05.,
26.08.2026
jeweils
14:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort:

In verschiedenen
Kitas, die bereits
offen arbeiten

Leitung:

Yvonne Hirsch,
Erzieherin,
Kitaleitung,
Fachkraft für
offene Arbeit in
Kindertagesstätten

Ansprechperson:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogisches
Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

14

Arbeitskreis Offene Arbeit – „Mal über den Tellerrand schauen“ – für Interessierte und Macher*innen in der offenen Arbeit

Türen auf und los geht's ... oder doch nicht?

„Offene Arbeit“ ist ein pädagogisches Konzept, das viele immer noch mit offenen Türen und teilweise „Chaos“ verbinden. Doch hinter der offenen Arbeit steckt mehr, als nur die Türen zu öffnen. Es ist ein Prozess, der gemeinsam im Team entsteht und sich weiterentwickelt. Grundvoraussetzung ist eine offene Haltung, die Partizipation, Inklusion und auch den eigenen Forscherdrang einschließt.

In dieser Arbeitsgemeinschaft werden jeweils einzelne Fragestellungen der offenen Arbeit vorgestellt und diskutiert.

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- ▶ erfahren Sie, was „offene Arbeit“ ist und sein kann.
- ▶ wissen Sie um den Prozess der Öffnung und können die praktischen Möglichkeiten in Ihrer Einrichtung erkennen.
- ▶ reflektieren Sie Ihre eigene Haltung zu den Themen.
- ▶ erhalten Sie im gemeinsamen dialogischen Austausch Impulse für Ihre eigene Praxis.
- ▶ können Sie sich die gastgebende Einrichtung, die offen arbeitet, anschauen.

Trägerübergreifender Arbeitskreis „Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung“

In vielen Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam betreut. Dies geschieht in Integrationsgruppen und/oder Einzelintegrationsmaßnahmen.

Für die (heil)pädagogischen Fachkräfte entstehen durch die gemeinsame Erziehung zusätzliche Anforderungen. Um jedem Kind einzeln und allen zusammen gerecht zu werden, sind spezielle Kenntnisse genauso wichtig, wie der regelmäßige fachliche Austausch.

Für beides bietet dieser Arbeitskreis Raum. Die aus Regelkindergärten unterschiedlicher Träger kommen den Teilnehmenden treffen sich mehrmals pro Jahr. Der Kreis ist „offen“ für neue Interessierte.

Wir werden uns über aktuelle Themen austauschen und berücksichtigen dabei die Wünsche der Teilnehmenden.

Die Teilnehmenden bekommen auch die Möglichkeit, sich kollegial anhand von Fallbeispielen aus der Praxis zu beraten.

KURS 2527

Termine:

19.02.2025
in Wolfenbüttel
21.05.2025
in Braunschweig
10.09.2025
in Wolfenbüttel
19.11.2025
in Braunschweig
jeweils
08:30 - 13:00 Uhr

Tagungsort:

Fortbildungs-
räume der Stadt
Braunschweig,
Schölkestr. 14,
Braunschweig,
Tagungshaus
auf dem
Kirchencampus,
Wolfenbüttel

Leitung:

Claudia Schygulla
Stefanie Wiesner

Ansprechperson:

Claudia Schygulla

Zielgruppe:

(Heil)Pädagogisches
Fachpersonal aus
Integrationsgruppen
oder Einzelinte-
grationsmaßnahmen
in Krippe und Kinder-
garten

**Anmeldung
erforderlich****Tagungsgebühren:**

Umlage für Getränke
in der gastgeben-
den Einrichtung
ohne Mittags-
verpflegung

KURS 2509

Arbeitskreis Am Ball bleiben mit QMSK® – in der Region Helmstedt/Wolfsburg

Termin:

07.03. und
07.11.2025
jeweils von
09:00 – 12:00 Uhr

Tagungsort:

In unterschiedlichen
Kitas der Region

Leitung:

Regina Michael-
Hagedorn

Zielgruppe:

Leitung,
Stellvertretende
Leitung

Teilnehmendenzahl:

16

Tagungsgebühren:

Umlage für Getränke
in der gastgebenden
Einrichtung

Wer kennt es nicht, das Jahr geht immer viel zu schnell vorbei. Im Alltag denken wir oft nicht daran, wie QMSK® uns bei der Strukturierung und Bewältigung von Aufgaben unterstützen kann.

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- ▶ bleiben die Methoden des Qualitätsmanagements präsent.
- ▶ haben Sie Gelegenheit sich über den Einsatz der Methoden auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.
- ▶ bekommen Sie alle aktuellen Entwicklungen mit und können Sie sofort einarbeiten.
- ▶ vernetzen Sie sich mit den Kolleg*innen in der Region und
- ▶ bauen sich ein solides Netzwerk auf.

Arbeitskreise Kinder bis 3 Jahre

KURS 2511

Der Arbeitskreis-Krippe findet drei Mal im Jahr am Nachmittag für zwei Stunden in einer Kita der unten genannten Regionen statt.

Das Themenspektrum umfasst alles, was die Teilnehmenden bewegt, z.B. Eingewöhnung, Gestaltung der Mahlzeiten, Beobachtungsinstrumente, Umgang mit herausforderndem Verhalten. Im moderierten Austausch bietet sich die Möglichkeit, von gegenseitigen Erfahrungen und Impulsen für die praktische Arbeit zu profitieren.

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- ▶ erwerben Sie Wissen zu unterschiedlichen Fragestellungen in den Bereichen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von null bis drei Jahren in Krippen und in Gruppen mit erweiterter Altersmischung.
- ▶ reflektieren Sie die eigene pädagogische Praxis und erhalten Ideen aus der Praxis.
- ▶ nutzen Sie den kollegialen Austausch, um eine eigene Haltung zu entwickeln.

Termine:

Termine und Uhrzeiten bitte im Sekretariat oder bei den Ansprechpersonen erfragen

Tagungsorte:

In verschiedenen Kindertageseinrichtungen in den Regionen Bad Gandersheim/ Seesen und Salzgitter

Leitung:

Regina Michael-Hagedorn

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte aus Krippe und altersübergreifenden Gruppen

Teilnehmendenzahl:

20

Tagungsgebühren:

Umlage für Getränke in der gastgebenden Einrichtung

KURS 2585

Arbeitskreis Schuki, KoGs und Hort

Termine:

Termine und Uhrzeiten bitte im Sekretariat oder bei den Ansprechpartnerinnen erfragen.

Tagungsort:

Tagungshaus auf dem Kirchencampus, Wolfenbüttel

Leitung:

Claudia Schygulla

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal

Teilnehmendenzahl:

12

Tagungsgebühren:

Umlage für Getränke in der gastgebenden Einrichtung

Der Arbeitskreis – Schuki, KoGs und Hort findet vier Mal im Jahr am Vormittag für drei Stunden im Tagungshaus der Landeskirche statt.

Das Themenspektrum umfasst alles, was die Teilnehmenden bewegt, z.B. Gestaltung der Ferienzeiten, Gestaltung der Hausaufgaben und Lernzeiten, Beobachtungsinstrumente, Umgang mit herausforderndem Verhalten.

Im moderierten Austausch bietet sich die Möglichkeit, von gegenseitigen Erfahrungen und Impulsen für die praktische Arbeit zu profitieren.

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- erwerben Sie Wissen zu Fragestellungen zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern.
- reflektieren Sie die eigene pädagogische Praxis und erhalten Ideen aus der Praxis.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch, um eine eigene Haltung zu entwickeln.

Neue Teilnehmende können jederzeit hinzukommen.

Arbeitskreis Arbeit mit der „Starke-Kinder-Kiste“

Die Treffen sollen Fachkräften die Möglichkeit geben, über den bisherigen Einsatz der „Starke Kinder Kiste“ in ihren jeweiligen Einrichtungen in den kollegialen Austausch zu gehen.

Mögliche Inhalte könnten sein:

- ▶ Was ist bisher gut gelungen?
- ▶ Gab es „Stolpersteine“ in der Umsetzung?
- ▶ Welche Gruppengröße hat sich bewährt?
- ▶ Wie wurden Elternabende angeboten und angenommen?
- ▶ Sollte etwas an die „Petze“ Stiftung zurückgemeldet werden?
- ▶ Raum für offenen Austausch

KURS 2586

Termine:

Termine und Uhrzeiten bitte im Sekretariat oder bei den Ansprechpersonen erfragen.

Tagungsort:

In den Region der Trägerverbände

Ansprechperson und Leitung:

Wibke Ramm

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal

Arbeitskreise Leitung in den Regionen

Termine:

Termine und Uhrzeiten bitte im Sekretariat oder bei den Ansprechpersonen erfragen.

Tagungsort:

In wechselnden Kitas in der jeweiligen Region

Ansprechperson**Leitung:**

Regina Michael-Hagedorn,
Claudia Schygulla

Zielgruppe:

Leitungskräfte

Die KiTa-Leitung ist ein zentraler Schlüssel für die Qualitätsentwicklung. Zudem steht sie fast immer im Spannungsfeld zwischen pädagogischer Arbeit und klassischen Managementaufgaben.

Im Arbeitskreis diskutieren wir über

- ▶ aktuelle pädagogische Themen und deren Umsetzung.
- ▶ Organisation und Management der Einrichtung.
- ▶ gesetzliche Grundlagen.
- ▶ Weiterentwicklung und Visionen in der Kita Arbeit.

Durch die Teilnahme am Arbeitskreis

- ▶ erwerben Sie Wissen über aktuelle Entwicklungen.
- ▶ reflektieren Sie die eigene Praxis und Ihren Umgang mit dem Team, den Kindern und ihren Familien.
- ▶ nutzen Sie den kollegialen Austausch, um eine eigene Haltung zu entwickeln und zu festigen.
- ▶ setzen Sie sich mit Themen auseinander für die der Kita Alltag keine Zeit lässt.
- ▶ vernetzen Sie sich mit den Kolleg*innen in ihrer Region und bauen sich ein solides Netzwerk auf.

Arbeitskreis Neu in der Leitung einer evangelischen Kita

Leitung einer Kindertageseinrichtung zu sein bedeutet oft, Ansprechpartnerin für alles zu sein und vielfältige Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen.

Der Arbeitskreis bietet die Gelegenheit, sich mit Kolleg*innen, die diese Aufgabe auch gerade erst vor kurzem übernommen haben, auszutauschen und sich mit den aktuellen, relevanten Themen auseinanderzusetzen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Wissen über gesetzliche Grundlagen, Abläufe und Organisation Ihres Aufgabenbereichs.
- reflektieren Sie die eigene Praxis anhand von praktischen Beispielen.
- setzen Sie sich mit aktuellen Themen auseinander und entwickeln Ideen für die Weiterarbeit.
- nutzen Sie den kollegialen Austausch und knüpfen Kontakte zu anderen Leitungen.

Neue Leitungen können jederzeit hinzukommen.

KURS 2505

Termine:

Termine und Uhrzeiten bitte im Sekretariat oder bei den Ansprechpersonen erfragen.

Tagungsort:

In verschiedenen Kitas oder online per Zoom

Leitung:

Regina Michael-Hagedorn,
Claudia Schygulla

Zielgruppe:

Leitungskräfte

Teilnehmendenzahl:

12

Fit für die Jüngsten – Kompetente Fachkräfte für Kinder bis drei Jahren Langzeitfortbildung

Termin:

Beginn

November 2025

Ansprechperson:

Claudia Schygulla

Anmeldung:

Details entnehmen
Sie dem Flyer, der
im Frühjahr 2025
erscheinen wird.

„Von Geburt an können Kinder gar nicht anders, sie müssen lernen“.

Unter diesem Motto steht das pädagogische Rahmenkonzept dieser Fortbildung, die für die Arbeit mit bis zu Dreijährigen eine starke Orientierung an den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Kinder empfiehlt. Da ist Einfühlungsvermögen mit allen Sinnen ebenso gefragt wie das Wissen über die kindliche Entwicklung und individuelle Förderung. Fit für die Jüngsten zu sein heißt damit auch, sich den Herausforderungen zu stellen und Neues dazulernen, am besten mit der gleichen Neugier und Begeisterung wie die Kinder.

1. Einführungsseminar:
Professionelles Selbstverständnis, Wahrnehmung und Beobachtung, Eingewöhnung, Beziehung und Bindung
2. Bewegungsfreudige Kinder:
Pflegen, Versorgen, Bewegen und Ruhen
3. Starke Kinder:
Entwicklung emotionaler, sozialer und religiöser Identität
4. Kommunikationsfreudige Kinder:
Spracherwerb und Sprachentwicklung, gelingende Kommunikation
5. Aktiv lernende Kinder:
Geistige und soziale Entwicklung, Lernen und Bildung, Hirn- und Säuglingsforschung, Raumgestaltung und Materialauswahl
6. Abschluss und Ausblick:
Auswertung, Vernetzung, Konzeption, Qualitätsmanagement, Kommunikation mit Eltern und mit dem Team
7. Kolloquium mit Zertifikatsübergabe

Die Bausteine von 1 bis 6 enthalten folgende Aspekte:

- ▶ Selbsterfahrung
- ▶ Theorie-Praxis-Transfer
- ▶ Praktische Anregungen
- ▶ Impulse für die Zusammenarbeit mit Eltern.

Die Teilnehmenden führen parallel zu den Modulen ein Lerntagebuch. Außerdem beinhaltet die Fortbildung zwei halbtägige Hospitationen im Krippenbereich.

Während der Ausbildung findet ein unterstützender Besuch der Lehrgangsbegleitung vor Ort statt.

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



VORANKÜNDIGUNG

LEITUNG UND MANAGEMENT

Professionell die Kita leiten – Qualifizierung für Leitungen unter Berücksichtigung des nds. Curriculums für Leitungskräfte

Veranstalter

Die Fortbildung wird in einem Kooperationsverbund mit der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt.

Termine:

Der Beginn der Langzeitfortbildung ist für den Herbst 2025 geplant. Details zu Programm und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Sommer 2025 erscheint.

Ansprechperson:

Claudia Schygulla

Zielgruppe:

Leitungen und Stellvertretende Leitungen, die neu bzw. erst seit kürzerer Zeit eine Kindertageseinrichtung leiten sowie Pädagogisches Fachpersonal, die eine Leitungstätigkeit anstreben

Die Leitung einer Kindertageseinrichtung ist eine anspruchsvolle und vielfältige Aufgabe. Die dafür erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in dieser Fortbildungsreihe berufsbegleitend vermittelt.

Sie besteht aus sechs Fortbildungsmodulen und sechs Supervisionsterminen in Kleingruppen. Pro Modul wird ein Themenschwerpunkt in den Mittelpunkt gestellt.

Die Teilnahme ist nur „im Paket“ möglich.

Das Curriculum ist an die Vorgaben des Landes Niedersachsen angepasst.

Alle Details werden in einem Programmflyer mitgeteilt, der im Sommer erscheint.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- ▶ Führungskompetenz
- ▶ Rechtskompetenz / Finanzierung
- ▶ Organisationskompetenz
- ▶ Kommunikative Kompetenz
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Konzeptionelle Kompetenz
- ▶ Zusammenarbeit im Team

Fortbildungen der Kirchlichen Personalförderung

Für Mitarbeitende der Ev.-luth. Landeskirche gibt es neben dem berufsbezogenen Fortbildungsprogramm auch das Angebot der Kirchlichen Personalförderung. Hier finden Sie auch Angebote zur Achtsamkeit im Berufsalltag sowie Kurse im Haus der Stille Drübeck.

Kontakt:

Kirchliche Personalförderung – Fort- und Weiterbildung

05331 802-555

kirchliche-personalfoerderung@lk-bs.de

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1

38300 Wolfenbüttel

Das gesamte Fortbildungsprogramm der Kirchlichen Personalförderung finden Sie hier:

<https://www.landeskirche-braunschweig.de/arbeitsbereiche/personalfoerderung/programm.html>

Hinweis auf andere Bildungseinrichtungen

Fortbildungen rund um das Thema Internet, Office und Computer

Die Volkshochschulen bieten für dieses Thema sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten in Ihrer Nähe an. Darum haben wir das bei uns nicht im Programm, sondern verweisen gerne auf die VHS.

Das nifbe – Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Im Rahmen der neuen Qualifizierungsinitiative „Vielfalt leben und erleben! Demokratie stärken!“ bietet das nifbe in Kooperationen mit regionalen Weiterbildungsträgern kostenlose und prozessorientierte Qualifizierungsmaßnahmen für Krippen, Kindergärten und Kitas in drei Formaten an:

- ▶ Inhouse-Maßnahmen für Teams von Kitas
Vielfalt gestalten – Handlungskompetenzen stärken
- ▶ Demokratie-Werkstätten für Kitas
Demokratie leben und erleben
- ▶ Gruppen-Coaching für Kita-Leiter*innen
- ▶ Vielfalt gestalten – Leitungskompetenzen fördern

Weitere Informationen zu den Qualifizierungsmaßnahmen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie hier:

<https://www.nifbe.de/das-institut/qualifizierungsinitiativen>

Eine Übersicht regionaler und niedersachsenweiter Fachtage, Workshops, Ringveranstaltungen und vieles mehr kann unter

<https://www.nifbe.de/das-institut/veranstaltungen/veranstaltungsliste> eingesehen werden.

Arbeitskreis Männer in Kitas

Für unsere Region bietet das nifbe einen Arbeitskreis „Männer in Kitas“ an, der von Prof. Tim Rohrmann geleitet wird. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Transferstelle in Hildesheim.

nifbe – Regionale Transferstelle SüdOst

Osterstr. 52

31134 Hildesheim

05121/296069-0

suedost@nifbe.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu den Fortbildungsveranstaltungen unter Angabe von Kursnummer, Veranstaltungsbezeichnung und Datum an. Nutzen Sie dafür unser **Onlineformular**.

Dies ist im Bereich Fortbildung hinter dem jeweiligen Angebot hinterlegt: **www.fachberatung-kita-bs.de**

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, dass Ihre Teilnahme an dieser Fortbildung durch Ihren Anstellungsträger und die Leitung Ihrer Kindertageseinrichtung genehmigt ist.

Tagungsgebühren

Begleichen Sie die im Programm ausgewiesenen Tagungsgebühren bitte unter Angabe der Haushaltsstelle und des Namens der/des Teilnehmenden nach Erhalt der Rechnung.

Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen, deren Träger zur Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig gehören, erhalten eine Ermäßigung. Wir bitten um Verständnis, dass Teilnehmende aus Einrichtungen, deren Träger nicht zur Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig gehören, einen höheren Kostenbeitrag entrichten müssen. Kirchensteuermittel zur Mitfinanzierung stehen in diesem Fall nicht zur Verfügung. Die ermäßigten Gebühren sind mit „Lk“ für „Landeskirche“ gekennzeichnet.

Abmeldung

Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, können Sie Ihre Teilnahme bis 14 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei stornieren. Andersfalls müssen wir 50% der Tagungsgebühren in Rechnung stellen. Erfolgt die Abmeldung in weniger als 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung, beträgt die Ausfallgebühr 100% der Tagungsgebühren.

Eine Stornierung muss in jedem Fall schriftlich oder per Email erfolgen.

Stornogebühren werden nicht berechnet, wenn eine Ersatzteilnehmerin / ein Ersatzteilnehmer angemeldet wird und an der Fortbildung teilnimmt.

Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss der jeweiligen Fortbildung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

DATENSCHUTZ

Der Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen mit Sitz in Wolfenbüttel wendet das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) an. Dieses gibt dem Bürger verschiedene Möglichkeiten, den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten durch Auskunft und Benachrichtigung zu prüfen und durch Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten zu beeinflussen. Für Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Beauftragten für den Datenschutz.

Daten der Besucher des Internetangebotes des Arbeitsbereiches Kindertageseinrichtungen werden nur erhoben, verarbeitet und genutzt, soweit dies für die Abwicklung von Anfragen oder Aufträgen erforderlich ist. Darüber hinaus werden Daten nur dann verarbeitet, soweit der Nutzer ausdrücklich eingewilligt hat. Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben oder kommerziell verwendet.

Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

E-Mail-Sicherheit

An den Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen gesandte E-Mails werden nur für die Korrespondenz mit den Nutzern verwendet. Im Rahmen von Bestellungen oder Anmeldungen übermittelte E-Mail-Adressen werden ausschließlich für deren Abwicklung verwendet.

Nutzung persönlicher Daten und Zweckbindung

Im Rahmen der Internetdienste anfallende personenbezogenen Daten werden entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, nur zum Zweck dieser Dienstleistung und zur Wahrung berechtigter eigener Interessen im Hinblick auf die Information, Beratung und Betreuung der Besucher der Internetpräsenz und einer bedarfsgerechten Angebotsgestaltung erhoben, verarbeitet und genutzt.

Der Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen wird personenbezogene Daten an auskunftsberechtigte Institutionen (Behörden) übermitteln, wenn sie durch Rechtsvorschriften oder Gerichtsbeschluss dazu verpflichtet ist.

Im Bereich von online-Anmeldungen zu Veranstaltungen werden neben dem Namen der Anwender die Postanschrift für den Versand von Unterlagen zu dieser Veranstaltung sowie die E-Mail-Adresse zum Zwecke der Bestätigung der Anmeldung erhoben. Das Geburtsdatum wird bei der Anmeldung zu kostenpflichtigen Veranstaltungen abgefragt. Diese Daten werden mittels SSL-Verschlüsselung übermittelt.

Die Erhebung und Weitergabe der Daten erfolgt nur insoweit, als der Anwender bei der Anmeldung seine Zustimmung hierzu erklärt hat. Die Daten können zum Zweck einer bedarfsgerechten Angebotsgestaltung für einen angemessenen Zeitraum vorgehalten und anonymisiert ausgewertet werden.

Der Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Nutzerdaten durch zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung verbessert.

Statistik und Protokollierung

Für statistische Zwecke werden rechnerbezogene Daten gespeichert. Diese Daten dienen auch der Identifikation und Verfolgung unzulässiger Zugriffe auf den Webserver. Daher werden protokollierte Daten gespeichert und im Falle eines unerlaubten Zugriffs ausgewertet. Die Mitarbeiter in der DV-Abteilung im Landeskirchenamt sind auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften verpflichtet. Es ist sichergestellt, dass die Vorschriften über den Datenschutz auch von externen Dienstleistern beachtet werden. Auswertungen unter Zuhilfenahme anderer Anbieter oder Einrichtungen finden nicht statt. Die IP-Adressen werden für einen Zeitraum von maximal vier Wochen gespeichert.

Bei Zugriffen auf die Internetpräsenz werden aus sicherheitstechnischen und statistischen Gründen relevante Zugriffsdaten gespeichert. Nutzerprofile werden nicht erstellt. Eine Weitergabe an Dritte, auch in Auszügen, findet nicht statt.

Je nach verwendetem Zugriffsprotokoll beinhaltet der Protokolldatensatz Angaben mit folgenden Inhalten:

- ▶ IP-Adresse des anfordernden Rechners,
- ▶ Datum und Uhrzeit der Anforderung,
- ▶ vom anfordernden Rechner gewünschte Zugriffsmethode / Funktion,
- ▶ vom anfordernden Rechner übermittelte Eingabewerte (z.B. Formulareinträge)
- ▶ Zugriffsstatus des Web-Servers (Datei übertragen, Datei nicht gefunden, Kommando nicht ausgeführt ...)
- ▶ Name der angeforderten Datei (URL) sowie ggf. Netzwerkpfade, von dem aus die Datei angefordert beziehungsweise die gewünschte Funktion veranlasst wurde (Referrer).

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (zum Beispiel im Rahmen einer Registrierung, Bestellung, Anforderung oder Mitteilung) besteht, so erfolgt die Angaben dieser Daten seitens des Besuchers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Auch hier werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Löschung personenbezogener Daten

Sie können Ihre persönlichen Daten jederzeit einsehen, korrigieren oder löschen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an den Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen, Tel. 05331 802 - 538 oder E-Mail: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de

Auftragsdatenverarbeitung

Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, damit Vorschriften über den Datenschutz auch von externen Dienstleistern beachtet werden.

Cookies

Der Terminkalender verwendet im Anmeldeformular sogenannte Cookies. Falls Sie nicht möchten, dass Cookies gespeichert werden, müssen Sie ggf. die Einstellungen Ihres Browsers so anpassen, dass diese generell geblockt oder nur im Einzelfall angenommen werden.

Beauftragter für den Datenschutz

Für die Landeskirche in Braunschweig gilt das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Aufgaben des Beauftragten für den Datenschutz der Landeskirche sind an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) übertragen worden. Der örtlich Beauftragte für den Datenschutz für das Landeskirchenamt hat seinen Sitz im Landeskirchenamt Wolfenbüttel.

Raimund Hirsch

Landeskirchenamt – Referat 33
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel

Tel. 05331 802-206
Fax 05331 802-700
Raimund.Hirsch.lka@lk-bs.de
Dienst- und Arbeitsrecht und Datenschutz

Kontakt

Evangelisch-lutherische Landeskirche Braunschweig
Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/802 538

www.fachberatung-kita-bs.de

Layout

Hinz & Kunst
Konzept. Design. Werkstatt.
Braunschweig

www.hinzundkunst.com

Druck

Print-Service Wehmeyer GmbH

klimateutraler Druck
FSC® zertifiziert

CO₂ neutrale
Produktion



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11022-2408-1002

Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen
der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/802 538

Fax: 05331/802 535

Email: arbeitsbereich-kita@lk-bs.de

www.fachberatung-kita-bs.de

